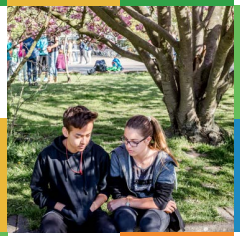
Herzlich willkommen am

GYMNASIUM NORF



#gutzusammenleben
19
HOPE
LOVE

Vorwort

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder und Gäste,

am Gymnasium Norf heiße ich Sie ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und wollen Sie bestmöglich beraten. Mit dieser Broschüre halten Sie einen kompakten Wegweiser in Händen, der Ihnen und Ihrem Kind unsere pädagogische Arbeit am Gymnasium Norf näherbringen soll. Nach dem vergangenen Schuljahr, in dem auch an Ihrer Grundschule nur unter Einschränkungen Unterricht möglich war, ist es besonders wichtig, dass sich Eltern und Kinder ein gutes Bild machen von Unterricht und Schulleben auf der weiterführenden Schule.

Bei einem Besuch werden Sie sicher einen Rundgang über unser weitläufiges Außengelände und durch das Schulgebäude unternehmen – unsere Lehrkräfte bringen Ihnen zu fest vereinbarten Zeiten die besondere Lernatmosphäre an unserem Gymnasium im Grünen gerne näher. Schauen Sie auf unsere Homepage und buchen Sie einen persönlichen Termin für sich und Ihr Kind!

Das Heft später noch einmal zur Hand zu nehmen, ist bei der Beschäftigung mit dem Gymnasium Norf sicher auch ganz hilfreich, schließlich sind die Möglichkeiten, den gymnasialen Bildungsgang Ihres Kindes individuell zu gestalten, hier besonders groß.

„Einheit in Vielfalt“ ist das Motto, mit dem wir unsere Schul-Arbeit beschreiben. Erlauben Sie mir, hier nur einen kleinen Auszug in Stichworten zu nennen:

Flexible Ganztagsbetreuung

Bei uns müssen Sie sich nicht auf ein starres System festlegen, wenn Sie ihr Kind für die Ganztagsbetreuung anmelden - wir sind flexibel und ermöglichen Ihnen gerne eine individuelle Gestaltung der Betreuung. Sie können für jeden Tag die Verweildauer Ihres Kindes einzeln bestimmen, ganz wie es in Ihren familiären Tagesablauf passt. Unser Ganztagsverein FleNo macht‘s möglich - mit einem Mittagessen von unserem zertifizierten Bio-Caterer.

Digitale Medien und MINT

Dass Kinder den richtigen Umgang mit Medien erlernen, diese sicher

einsetzen und selbst beurteilen können, gehört zu unserem Bildungsauftrag.

Um dies zu erfüllen, haben wir die Ausstattung und den Unterricht mit digitalen Medien am Gymnasium Norf schon seit 2015 erheblich weiterentwickelt.

Die hier Lernenden profitieren besonders von der hohen Dichte an digitalen Medien. Jeder Klassenraum verfügt über Smart-TVs und wir nutzen im Unterricht über 160 ausleihbare Tablets. Durch den täglichen Umgang mit

Vorwort

dem Dienst-Tablet und diverse spezifische Schulungen gestaltet unser Kollegium bereits seit 2016 routiniert den Unterricht facettenreich und digital. Darüber hinaus haben über 650 SchülerInnen ab der Jgst. 7 das standardisierte Schüler-Tablet angeschafft und nutzen es sowohl für den Unterricht und die Hausaufgaben als auch privat. Mit Eintritt in die 7. Klasse wird jedes Kind die Möglichkeit haben, ebenfalls dieses Standardgerät anzuschaffen. In den Jgst. 5 und 6 bereiten wir gezielt auf die Nutzung digitaler Endgeräte für den Lernprozess vor.

Entsprechend dem Medienkompetenzrahmen NRW erläutern wir auch den Eltern genau, wie wir gemeinsam den Kindern verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Insgesamt steht unser Medienkonzept für Innovation und Verlässlichkeit. Dafür sind wir in besonderer Weise durch das nordrhein-westfälische Bildungsministerium ausgezeichnet worden, als „MINT-freundliche Schule NRW“ und als erste Schule im Rhein-Kreis Neuss mit dem Signet „Digitale Schule NRW“. Beide Auszeichnungen wurden 2020 bzw. 2021 erfolgreich rezertifiziert.

Die Stadt Neuss unterstützt uns herausragend bei der digitalen Unterrichtsentwicklung, der Rhein-Kreis mit seinem Kompetenzteam bei der Lehrerfortbildung. Die Umsetzung des „Internet-ABC“ der Landesregierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Nach dem 2019 abgeschlossenen Komplettumbau im naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt sowie dem Neubau unseres Schulgartens und der Integration eines Grünen Klassenzimmers konnten wir den Bereich der MINT-Fächer profilbildend entwickeln. MINT-Unterricht ab der Klasse 5 ist eine Möglichkeit, in der Lernbiografie Ihres Kindes früh Weichen zu stellen.

Wir unterrichten hier die Kinder fächerübergreifend in Projektform. So lernen sie Zusammenhänge aus der Natur wissenschaftlich und dennoch altersgerecht aus vielen Perspektiven kennen und schaffen die beste Basis für vertieftes Lernen: eigene Motivation!

Kulturelle Bildung

Kunst, Musik, Literatur und Theater stellen einen wichtigen Bildungsbereich unserer Schule dar. Mehrmals im Jahr präsentieren sich Schülergruppen der Schulöffentlichkeit, sei es in Musical- oder Theaterproduktionen, Instrumentalklassen, Bandprojekten, Chören oder in dem aktuellen Projekt „The Voice of Neuss“, in dem wir die talentiertesten Stimmen der Schule suchen. Unser Schulgebäude beherbergt zudem den Norfer Chor „Zwischentöne“, mit dem es immer wieder generationsübergreifende kulturelle Begegnungen gibt. Die Stadtbibliothek Neuss ist unser Partner zur Leseförderung und für fachliche Vertiefungen in der Oberstufe.

Fremdsprachenvielfalt

Profilklasse „Englisch + Latein“: Sie können sich für das Profil Englisch + Latein als Einstieg für Ihr Kind entscheiden. Mehr dazu im Innenteil dieser Broschüre. Später ergeben sich für alle SchülerInnen Möglichkeiten, Französisch, Russisch und in der Oberstufe Spanisch zu wählen.

Vorwort

Wir bieten pädagogische Austauschprogramme mit unseren Partnerschulen in Irland, Frankreich, Polen, Russland, Spanien und Israel sowie regelmäßig themenbezogene Fahrten nach Belgien und in die Niederlande an.

Sport und Gesundheit

Profilklasse „SPORT!KLASSE“: Sie können sich für das Profil SPORT!KLASSE als Einstieg für Ihr Kind entscheiden. Mehr dazu im Innenteil dieser Broschüre. Wir gestalten ein bewegtes Schulleben für alle. In der Mittelstufe können unsere SchülerInnen SpoBiG wählen: Sport, Biologie & Gesundheit. In der EF gibt es ein Schneesportprofil, das auch während einer Seminarfahrt in die Alpen unterrichtet wird, ab der Q1 bilden wir einen Sport-Leistungskurs. Unser Schulprofil setzt auf Bewegung und Gesundheit, das belegen auch unsere Auszeichnungen als „Bewegungsfreudige Schule“ sowie als „Gute gesunde Schule“.

Soziales Lernen

Von der Klasse 5 bis zum Abitur fördern wir mit eigenen pädagogischen Konzepten und ausgesuchten externen Partnern das soziale Miteinander. Hierbei tun auch ältere Schülerinnen und Schüler etwas für unsere Jüngeren, z. B. im Schulsanitätsdienst oder im tutoriellen Lernkonzept „Schüler helfen Schülern“.

Wir sind stolz, das Gütesiegel Individuelle Förderung führen zu dürfen. Die pädagogische Leitung unserer flexiblen Ganztagsbetreuung liegt in Händen einer erfahrenen Sozialpädagogin, die mit ihrem Team qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und gemeinsames Mittagessen organisiert. Wir sind Fairtrade School und 2016 sowie 2020 für den Deutschen Schulpreis als zweitbestes Gymnasium Deutschlands ausgezeichnet worden.

Unser Ziel ist es, zu einer glücklichen Kindheit und erfolgreichen Lernbiografie beizutragen. Mit dieser Broschüre haben Sie wichtige Schwerpunkte und Zuständigkeiten jederzeit zur Hand. Für Auskünfte stehen alle Schulleitungsmitglieder und das Kollegium gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen durch diese Broschüre oder während Ihres Besuchs am Gymnasium Norf gute Einblicke in die Besonderheiten unserer Schule im grünen Süden von Neuss sowie Ihrem Kind bei uns eine anregende und erfolgreiche Schulzeit.

Herzlichst,
Stefan Kremer,
Schulleiter

Unser Kollegium...

...heißt Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen viel Spaß am Gymnasium Norf!

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	Seite
Die Erprobungsstufe	8
Mittel- und Oberstufe	11
Digitale Schule	13
Der „Flexible Ganztag“ - FleNo	14
Die Mensa	16
Individuelle Förderung	17
Soziales Lernen und Beratung	19
Inklusion	20
Studien- und Berufsberatung	22
Medienscouts	23

Schulgemeinschaft	Seite
Schülervertretung – SV	24
Elternpflegschaft	25
Förderverein	26
Mediothek	27

Fächer	Seite
MINT-Fächer	28
Informatik	30
Biologie	33
Physik	34
Chemie	35
Naturwissenschaftliches Kolloquium	36

Kultur und Sprachen	Seite
Musik	37
Kunst	39
Deutsch	40
Englisch	41
Französisch	42
Latein	43
Spanisch	45
Russisch	46
Schüleraustausch	48

Gesellschaftswissenschaften	Seite
Erziehungswisenschaften/Pädagogik	51
Politik/Sozialwissenschaften	52
Geschichte	53
Erdkunde	55

	Seite
Sport	57
Arbeitsgemeinschaften	61

Raumpläne	**65**
Kontakt	**66**
Impressum	**67**

Die Erprobungsstufe

Der **Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium** ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger, aufregender Schritt in ihrer Schullaufbahn: Neue Mitschülerinnen und Mitschüler, das Fachlehrersystem mit vielen neuen Lehrkräften und weiterführende Unterrichtsinhalte stellen die Kinder vor neue Herausforderungen.

Das Gymnasium Norf versucht durch zahlreiche Maßnahmen unseren neuen Fünftklässlern ein Umfeld zu schaffen, in dem dieser **Übergang so sanft und optimal** wie möglich verlaufen kann.

Enge Kooperation mit den umliegenden Grundschulen

Wir stehen in **engem Kontakt zu den umliegenden Grundschulen**. Gegenseitige Hospitationen, Gesprächskreise und Austausch von Lehrplänen und Unterrichtsmethoden sorgen dafür, dass wir an gewohnte Lerninhalte und -methoden anknüpfen, aber auch neue Herausforderungen anbieten können.

Wünsche für die Klassenzusammensetzung und feste Klassenlehrerteams

Mit einem bereits bekannten Mitschüler oder Freund fällt meist der Einstieg an einer neuen Schule leichter. Deshalb erhält jedes Kind bereits bei der Anmeldung im Februar einen **Wunschzettel**, auf dem es Freunde angeben kann, mit denen es die gleiche Klasse 5 besuchen möchte.

Die Umstellung auf den Fachunterricht mit wechselnden Lehrern und Räumen fällt vielen Kindern schwer, die es gewohnt sind, den kompletten Vormittag mit einer Bezugsperson in ihrem Klassenraum zu verbringen und den 45 Minuten-Takt nicht kennen. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, dass jede Klasse von zwei Klassenlehrerinnen und -lehrern geleitet wird, die möglichst viele Stunden in dieser Klasse unterrichten. Durch den vermehrten **Einsatz des Klassenlehrerteams** soll der Übergang von meist einem Grundschullehrkraft zu vielen LehrerInnen am Gymnasium erleichtert werden.

Kennenlernnachmittag

Vor den Sommerferien findet ein **Kennenlern-Treffen** mit den neuen Klassenleitungsteams statt. Hier können die Kinder schon einmal ihre Klassenkameraden, die Klassenlehrer, aber auch das Schulgebäude kennenlernen, während ihre Eltern weitere Informationen zu unserer Schule erhalten.

Soziales Lernen

Um unseren SchülerInnen auch **soziale Kompetenzen** zu vermitteln und die Klassengemeinschaft zu stärken, werden unsere Fünftklässler einmal pro Woche von einem ihrer Klassenlehrer nach dem Lions Quest Programm „Erwachsen werden“ unterrichtet. So können das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen und das Wir-Gefühl der Klasse in einem geschützten Rahmen gestärkt werden.

Die Erprobungsstufe

Klassenfahrt

Bereits im 5. Schuljahr findet ein Klassenausflug zur Stärkung der Klassengemeinschaft statt, auf den dann die meist dreitägige Klassenfahrt zu Beginn des 6. Schuljahrs anknüpft. Dadurch sollen die Kinder früh lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, und gemeinsam mit dem Klassenleitungsteam zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenwachsen.

Methodentage und -training

Um Ihrem Kind gerade in der ersten Schulwoche eine Starthilfe zu geben, nehmen alle 5er-Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Klassenleitern an den **Methodentagen** zum Thema „Lernen lernen" teil, in denen es darum geht, die neuen MitschülerInnen kennen zu lernen und viele organisatorische Tipps zum Alltag am Gymnasium Norf zu erhalten. So lernen die Schülerinnen und Schüler die Pausenordnung und das Regelwerk kennen und erhalten Tipps für die Organisation der Hausaufgaben oder des Disztanzlernens (Arbeitsplatz zu Hause, Wochenplan etc.).

Konzentrationsübungen, Kennenlernspiele und eine Rallye durch die Schule lockern das Programm auf. Seit vielen Jahren führen wir zusätzlich in der Klasse 5 ein **Methodentraining** durch: In regelmäßigen Abständen werden im Schuljahresverlauf Methoden zur Textbearbeitung, die Arbeit mit Nachschlagewerken bzw. Internetrecherche, Lesetechniken sowie fachspezifische Methoden zum Dudentraining (Deutsch), zur Atlasarbeit (Erdkunde), zum Vokabellernen (Englisch bzw. Latein) zum Bibeltraining (Religion) u.ä. erlernt. Alle Fachlehrerinnen und -lehrer, die in der Klasse unterrichten, sind im Wechsel an diesem Methodentraining beteiligt.

Paten

Jede Klasse der Erprobungsstufe wird von engagierten Oberstufenschülerinnen und -schülern unserer Schule begleitet. So erhalten die neuen Fünftklässler wichtige Informationen und Hilfe von ihren Paten.

Unterrichtszeiten und Hausaufgaben

Die **Hausaufgaben** können am Nachmittag zu Hause oder im **Flexiblen Ganztag** der Schule erledigt werden, da für alle 5er-Schülerinnen und Schüler der Unterricht **immer** nach der 6. Stunde endet. Für Hobbies und Freizeit bleibt somit jedem Kind am Nachmittag genügend Zeit, da die Erledigung der Hausaufgaben höchstens 60 Minuten dauern darf. Ein typischer Stundenplan einer 5. Klasse könnte so aussehen:

Die Erprobungsstufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 9.00	Deutsch	Deutsch	Englisch	Biologie	Musik
9.05 - 9.50	Deutsch	Deutsch	Englisch	Biologie	Politik
10.10 - 10.55	Englisch	Englisch	Mathe	Mathe	Mathe
11.00 - 11.45	Englisch	Religion	Mathe	Sport	Erdkunde
12.05 - 12.50	Erdkunde	Sport	Lions Quest	Kunst	Sport
12.55 - 13.40	Religion	Sport	Musik	Kunst	Deutsch

Beim Besuch des **flexiblen Ganztages** könnte der Stundenplan wie folgt aussehen:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 9.00	Mathe IF	Deutsch	Englisch	Biologie	Musik
9.05 - 9.50	Religion	Deutsch	Englisch	Biologie	Politik
10.10 - 10.55	Englisch	Englisch	Mathe	Mathe	Mathe
11.00 - 11.45	Englisch	Religion	Mathe	Sport	Erdkunde
12.05 - 12.50	Erdkunde	Sport	Lions Quest	Kunst	Sport
12.55 - 13.40	Deutsch	Sport	Musik	Kunst	Deutsch
13.40 - 13.55	Mensa	Mensa	Mensa	Mensa	Mensa
13.55 - 14.40	Aktive Pause	Förder-unterricht	Badminton-AG	Aktive Pause	Band-AG
14.45 - 15.30	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
15.30 - 16.15	Time to relax	Time to relax	Time to relax	Time to relax	Time to relax

Flexibler Ganztag – wirklich flexibel!

Benötigen Sie eine längere **Betreuungszeit**, ist dies bei uns kein Problem. Sie können zu Beginn des Halbjahres **flexibel** festlegen, an welchen Wochentagen ihr Kind zusätzlich nach der 6. Stunde bis 16.15 Uhr bei uns betreut werden soll.

Nach einem gemeinsamen **Mittagessen** in unserer Mensa und einer kurzen Spielpause auf dem Schulhof findet zunächst die Lernzeit statt, in der die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können. Im Anschluss an diese Lernzeit können die Ganztagskinder zwischen attraktiven AGs oder einer flexiblen Spielzeit (Time to Relax) wählen.

Ob Ihr Kind nur am Mittagessen, nur an der Lernzeit oder am gesamten Ganztagsprogamm eines Tages teilnimmt, entscheiden Sie selbst. Und das gilt auch für freitags!

Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 14 bis 16.

Erprobungs- und Mittelstufe

Individuelle Förderung und Profile

Schon bei der Anmeldung im Februar kann Ihr Kind wählen, ob es das Profil **Englisch + Latein**-Klasse, das Profil **SPORT!KLASSE** und zusätzlich die **Chorgruppe** oder das **Band-Projekt** besuchen oder aber auch den **MINT-Unterricht** belegen möchte.

Da wir als **Bewegungsfreudige Schule** großen Wert auf die sportliche Betätigung unserer Schüler legen, bieten wir in allen Jahrgangsstufen verschiedene sportliche Schwerpunkte an.

Mittelstufe

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 7 haben die Schülerinnen und Schüler die Erprobungsstufe erfolgreich mit einer Gymnasialeignung abgeschlossen und treten in die Mittelstufe ein, die bis zur Jahrgangsstufe 10 andauert. Auch in der Mittelstufe werden die Klassen weiterhin von Klassenleitungsteams begleitet, mit diesen fahren sie in der Regel auch auf ihre Klassenfahrt.

Am Ende der sechsten Klasse wird die zweite Fremdsprache, Latein oder Französisch (s. Fremdsprachen) gewählt, mit welcher die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 starten. In der neunten Klasse wird als weiteres versetzungsrelevantes Hauptfach das Wahlpflichtfach belegt, welches die Schülerinnen und Schüler aus einem breiten Angebot auswählen können. So stehen beispielsweise die Kurse SpoBiG (Sport-Biologie-Gesundheit), Russisch, Informatik, Französisch, Kunst und Literatur oder Geschichte der Chemie zur Auswahl. Der dreistündige Wahlpflichtkurs ist gleichwertig den übrigen Hauptfächern klassenarbeitspflichtig.

Mittel- und Oberstufe

Im Rahmen des Ergänzungsstundenmodells NRW finden in unserer Mittelstufe verschiedene Förder- und Forderformen statt. Abhängig von ihren persönlichen Stärken und Schwächen besuchen einige Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe jahrgangsgebundenen Ergänzungsunterricht (1-2 Stunden) in den Hauptfächern.

Im Bereich der Softskills stehen den Schülerinnen und Schülern auch in der Mittelstufe weiterhin Einrichtungen wie das Lerncoaching, die Sozialberatung oder die individuelle Förderung zur Verfügung (S. 17-19). Am Ende der Mittelstufe beginnt die Berufsfeldorientierung mit dem Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (S. 22).

Oberstufe in Norf

Wer in die 5. Klasse wechselt, denkt meist noch nicht an sein Medizin- oder Ingenieurstudium oder die Karriere am Lehrstuhl für Philosophie. Gut so! Kinder sollen Kinder sein.

Eltern wollen aber auch wissen, ob ihr Kind nach sechs Jahren in der Erprobungs- und Mittelstufe an der gleichen Schule seine Schullaufbahn fortsetzen kann oder dann ein Wechsel oder große Einschränkungen bei den Wahlmöglichkeiten wahrscheinlich sind.

Große Schulen wie das Gymnasium Norf haben in der Regel ein breiteres Angebot. Dies gilt an Gymnasien insbesondere bei den Leistungskursen. So gibt es am Gymnasium Norf neben den „üblichen Verdächtigen“ wie Deutsch, Mathematik und Englisch u. a. auch regelmäßig Leistungskurse in Informatik, Chemie und Biologie, in Geschichte, Sozialwissenschaften und Erdkunde, in Pädagogik, Latein, Kunst und Sport.

Darüber hinaus kann man bei uns ab der Oberstufe neben Englisch, Französisch und Latein auch Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache wählen. Wir bieten in der Oberstufe ausdifferenzierte Profile im Fach Sport an, welche z. B. in der Einführungsphase in attraktiven Lernformaten wie dem Schneesport-Kompaktseminar angebahnt werden, bei dem die Schülerinnen und Schüler auch für eine Woche in die Alpen fahren. In der Qualifikationsphase besteht zudem die Möglichkeit einen Literaturkurs zu wählen und in einem Projektkurs aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich mitzuarbeiten und Dokumentarfilme zu produzieren.

Oberstufe

Ebenso bieten wir in Zusammenarbeit mit einer privaten Hochschule den Erwerb einer Trainerlizenz an, bei dem im Rahmen eines Projektkurses sogar die Wochenstunden auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet wird.

Bei der einwöchigen Studienfahrt, auf Exkursionen, bei Gedenkveranstaltungen oder bei Besuchen von Unternehmen lernen die Schülerinnen und Schüler auch in der Oberstufe an außerschulischen Lernorten. Dies ist kombiniert mit berufsfeldspezifischen Beratungen und Hochschulpropädeutik, wie z. B. beim Naturwissenschaftlichen Kolloquium. Bei uns werden Ihre Kinder optimal auf das Abitur und auch auf die Zeit danach vorbereitet.

Digitale Schule

Das Gymnasium Norf hat seit vielen Jahren höchsten technischen Standard im Bereich der Neuen Medien, der durch enormen persönlichen Einsatz von SchülerInnen und LehrerInnen erreicht wurde. Dokumentiert wird dieser hohe Standard durch die Durchführung von zahlreichen Kursen im Fach Informatik in der Mittel- und Oberstufe, den hohen Stand der Lehrerausbildung in dem Bereich der neuen Technologien, der zu ihrem Einsatz in vielen Fächern führt, und die Tatsache, dass die Einrichtungen der Schule im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung genutzt werden.

Die hier Lernenden profitieren besonders von der hohen Dichte an digitalen Medien. Jeder Klassenraum verfügt über Smart-TVs und wir nutzen im Unterricht über 160 ausleihbare Tablets. Durch den täglichen Umgang mit dem Dienst-Tablet und diverse spezifische Schulungen gestaltet unser Kollegium bereits seit 2016 routiniert den Unterricht facettenreich und digital.

Darüber hinaus haben über 650 SchülerInnen ab der Jgst. 7 das standardisierte Schüler-Tablet angeschafft und nutzen es sowohl für den Unterricht und die Hausaufgaben als auch privat. Mit Eintritt in die 7. Klasse wird jedes Kind die Möglichkeit haben, ebenfalls dieses Standardgerät anzuschaffen. In den Jgst. 5 und 6 bereiten wir gezielt auf die Nutzung digitaler Endgeräte für den Lernprozess vor.

Wir haben bereits ein sehr ausführliches und breites Medienkonzept (siehe: www.gymnasium-norf.de) und es ist uns wichtig, dass wir beim Einsatz von Apps immer beachten, dass wir nicht die App an sich ins Zentrum stellen, sondern ihr im Rahmen unseres Konzeptes eine didaktisch sinnvolle Funktion zuordnen. Eine Anschlusskommunikation oder eine individuelle Lernbegleitung durch die Lehrperson ist uns immer wichtig.

MINT FREUNDLICHE SCHULE
DIGITALE SCHULE

Der „Flexible Ganztag“ - FleNo

Was bedeutet „Flexibler Ganztag“?

Seit 2006 bietet das Gymnasium Norf nach dem regulären Unterricht den „Flexiblen Ganztag“ bis 16:15 Uhr an.

Das Nachmittagsangebot von Montag bis Freitag umfasst ein gemeinsames Mittagessen, Spielzeit auf dem Schulhof, eine einstündige Lernzeit und vieles mehr.

Um den Bedürfnissen der Familien entgegenzukommen, besteht seit 2011 das Zusatzangebot auch am Freitag den Ganztag zu besuchen. Da dieses Angebot nicht für alle Eltern von Interesse ist, wird der Bedarf abgefragt, wir richten uns nach Ihnen.

Flexibel bedeutet:

Sie haben die Wahlmöglichkeit, dass Ihr Kind den Ganztag besucht. Sie können genau die Wochentage wählen, die Sie benötigen - es besteht keine Verpflichtung von Montag bis Freitag, sie können die täglichen „Gehzeiten“ individuell gestalten und bspw. den Freitag optional wählen.

Wer kann am „Flexiblen Ganztag“ teilnehmen?

Am flexiblen Ganztagsbetrieb unserer Schule nehmen derzeit ca. 80 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 teil.

Wie ist der Ablauf des „Flexiblen Ganztags“?

Nach dem regulären Unterricht treffen sich die Schülerinnen und Schüler zu einem warmen Mittagessen in der Mensa und im Anschluss daran gehen sie zum freien Spielen auf den Schulhof.

Nach dem Mittagessen findet eine einstündige Lernzeit (Hausaufgaben)

statt, die von einer pädagogischen Mitarbeiterin, den FSJlerInnen von FleNo sowie Tutoren aus der Oberstufe geleitet wird. In der Lernzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung zur Selbstständigkeit. Diese ist nicht als Nachhilfe zu verstehen, sondern als Begleitung bei der Bewältigung der vielfältigen, neuen schulischen Aufgaben.

Die sich zeitlich anschließenden AGs werden primär von engagierten Eltern und von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe durchgeführt. Parallel zu den AGs besteht die Möglichkeit an dem Angebot „Time To Relax“ teilzunehmen.

Der „Flexible Ganztag“ - FleNo

In unserem „Time To Relax-Raum“ gibt es die Möglichkeit, einmal richtig auszuspannen, dort können die Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Ruhe- und Spielzeit selbst gestalten (Lese-, Bastel- Spiel- und „Kuschelecken“). Der Ganztagsraum wurde von einer Sozialpädagogin nach den Wünschen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gestaltet und wird sehr gerne genutzt. Da das Angebot der freien Zeitgestaltung sehr beliebt ist, wurde 2011 noch ein weiterer Ganztagsraum mit einem Kicker- und Billardtisch eingerichtet. 2023 ziehen wir mit dem Ganztag in ganz neu geschaffene Räumlichkeiten um, die den gewachsenen Bedürfnissen noch besser Rechnung tragen.

Das Mittagessen wird von einem Caterer aus Dormagen geliefert, der großen Wert auf frisches und saisonales Obst und Gemüse legt. Das Essen ist nicht nur abwechslungsreich, sondern es wird auch auf industriell hergestellte Geschmacksverstärker verzichtet. Unser Schulessen ist durch das ESG-Institut für Ernährung analysiert worden und erfüllt in allen Punkten die Anforderungen an ein gesundes Mittagessen.

Die Schülerinnen und Schüler können individuelle Mengen zu sich nehmen, da es im Ganztag keine fertigen Einzelportionen gibt.

Bei jedem Mittagstisch sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Ganztages anwesend.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die **Kosten** für den „Flexiblen Ganztag“ betragen zurzeit:

Montag bis Donnerstag: 69,- € pro Monat für den Ganztag und 69,- € Pauschalbetrag für das Mittagessen.

Das Zusatzangebot für Freitag: 15,- € pro Monat für den Ganztag.

Die Teilnahme erfolgt verbindlich für ein Schuljahr. Die Anmeldung erfolgt über fleno@gymnasium-norf.de

Falls Sie noch weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns gerne an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser Ganztagskonzept!

Mensa

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen! Das ist auch an unserer Schule nicht anders: unser Angebot ist deshalb gesund und lecker!

Unser Mensateam verkauft in den Pausen am Vormittag belegte Brötchen, Baguettes und andere Backwaren, aber auch Rohkost, frisch gepressten Orangensaft und andere Getränke.

In der 7. Stunde bietet es dann ein gesundes Mittagessen an, das nach biologischen Grundsätzen mit saisonalen Produkten von unserem Caterer, Ines Klose Caterings aus Dormagen, gekocht wird. Dieses Mittagessen erfüllt in allen Punkten die Voraussetzungen für eine gesunde Schulverpflegung. Das gilt sowohl für unsere vegetarischen Menüs als auch für die mit Geflügel- oder Rindfleischprodukten.

Die pädagogischen MitarbeiterInnen und TutorInnen sind für die Kinder Ansprechpartner während des Essens und gleichzeitig Vorbilder. Sie sorgen dafür, dass die jüngeren Schüler angemessene Tischsitten wahren, das Essen gemeinsam einnehmen und ihre Tischdienste sorgfältig ausführen.

Die SchülerInnen, die nicht im Ganztag betreut werden, und Lehrkräfte können ihr Essen individuell bestellen.

Damit in der Mensa eine angenehme, ruhige Atmosphäre herrscht, in der alle gerne und in Ruhe essen können, haben Schüler gemeinsam mit der Mensaleitung Regeln aufgestellt, die in der Mensa aushängen.

Individuelle Förderung

Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ist die zentrale Idee unseres Unterrichts. Wir bieten insbesondere eine umfassende individuelle Beratung bei Fragestellungen, die das Lernen und Leben in der Schule betreffen, sowie Orientierungshilfe rund um Schulabschluss und Berufswahl und legen ein besonderes Augenmerk auf den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium.

Schon vor dem Wechsel von der Grundschule auf unser Gymnasium besteht eine vertrauensvolle Kooperation mit den Grundschullehrkräften, um eine individuelle „Übergabe" des einzelnen Schülers zu gewährleisten. Hemmschwellen werden gesenkt, indem Kontakt zu den Grundschülern gesucht und aufgebaut wird, indem klassenweise zum Internetführerschein und zu naturwissenschaftlichem Schnupperunterricht eingeladen wird. Darüber hinaus haben wir Beauftragte, die Kontakte zu den Grundschulen unseres Einzugsbereichs koordinieren.

Am Beispiel eines individuellen Beratungsangebots zeigt sich zugleich die Innovationskraft der Schule: Sobald sich Klassenlehrkraft und Eltern, etwa in Sachen Hausarbeitenmethodik eines Schülers, beraten, wird das Gespräch dokumentiert und kann dank eines IT-gestützten Informationssystems allen Fachlunterrichtenden zugänglich gemacht werden.

Individuelle Förderung ist an jeder Schule das Gebot der Stunde. Wie wollen wir das erreichen?

Das Förderkonzept des Gymnasiums Norf konzentriert sich gleichermaßen auf die Begabtenförderung, auf die Bereitstellung unterstützender Fördermaßnahmen sowie auf die Stärkung der individuellen Begabungen und Interessen aller Schülerinnen und Schüler. So bieten wir z. B. in der Mittelstufe jahrgangsübergreifende Begabungsförderungskurse an und regen die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben wie z. B. „Jugend forscht" an.

Zunächst ist der Unterricht so strukturiert, dass Phasen individueller Zuwendung für eine Lehrkraft möglich werden. Mit mehr Doppelstunden im Stundenplan schaffen wir den zeitlichen Rahmen dafür. In den Kernfächern werden in verschiedenen Jahrgangsstufen klassenübergreifende Förderstunden eingerichtet, die im Stundenplan ausgewiesen sind und in denen Förderprogramme durchgeführt werden.

Aber auch Landesinstrumente, wie die Lernstandserhebungen, nutzen wir, um Einzelne, Gruppen oder Klassen adressatenbezogen zu fördern. Zeigt sich in den Lernstandserhebungen in der Mittelstufe etwa, dass sich Defizite in einer Klasse häufen, besteht die Möglichkeit, das Stundenvolumen des betroffenen Fachs zeitnah für einige Wochen um eine Wochenstunde zu erhöhen.

Individuelle Förderung

Darüber hinaus haben wir schon seit mehr als 15 Jahren das Projekt „Schüler helfen Schülern“. In kleinsten Lerngruppen werden hier Kindern aus den unteren Klassen durch einen Tutor oder eine Tutorin aus den höheren Jahrgangsstufen Übungsstunden in der Schule erteilt, welche von einer Projektlehrkraft betreut werden.

Das gemeinsame Lernen im Rahmen der Inklusion an unserem Gymnasium ist preisgekrönt – im Herbst 2015 wurde uns von der Initiative gemeinsam leben und lernen (IGLL) unter Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Hermann Gröhe der Elisabethpreis verliehen. Wir sind besonders erfahren in der Arbeit mit Kindern mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Hören und Kommunikation und legen aktuell unseren Schwerpunkt auf die zielgleiche Inklusion gymnasial geeigneter Kinder mit verschiedenen Förderbedarfen.

Kooperation mit den Grundschulen

Momentan fußt die Kooperation zwischen unserer Schule und den umliegenden Grundschulen auf vier Säulen: **Information, Einblick, Austausch** und **Förderung.**

Zunächst einmal gibt es verschiedene Informationsveranstaltungen, wie z. B. den Informationsabend Grundschule am Gymnasium Norf, die zentrale städtische Schulforminformation im November oder individuelle Beratungsgespräche mit unserer Schulleitung. Zudem bieten wir Einblicksmöglichkeiten, wie z. B. den Internetführerschein, den Forschertag, um Chemie zu entdecken, den Schnupperunterricht im Fach Latein.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den Grundschulen fördern wir. Sobald Schülerinnen oder Schüler mit eingeschränkter Empfehlung bei uns angemeldet werden, beginnen wir einen regelmäßigen Förderunterricht im Fach Deutsch an den jeweiligen Grundschulen. Wir unterrichten „unsere Kinder“ also schon in der vierten Klasse.

Lerncoaching

Am Gymnasium Norf sehen wir jede Schülerin und jeden Schüler als Individuum auf einem ganz persönlichen Lernweg. Wir beobachten immer wieder, dass die Wege einiger unserer Schützlinge blockiert sind. Emotionaler Stress, Versagensängste, Überforderung oder mangelnde Motivation und Meidungsverhalten behindern die Lust am Lernen. Wir möchten deshalb unseren Schülerinnen und Schülern auf direkte Weise die Unterstützung geben, die sie brauchen, um gestärkt ihren Weg zu gehen. Das Konzept des Lerncoachings passt gut zu unserer Intention, weil es vorsieht, den Blick auf die Ressourcen unserer Schülerinnen und Schüler zu lenken und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Lesen Sie hier das schulinterne Konzept zum Lerncoaching nach.

Soziales Lernen und Beratung

Lions Quest

Beginnend mit der fünften Klasse werden am Gymnasium Norf die sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler mithilfe des Lions Quest Programmes gestärkt und weiterentwickelt. Das Lions Quest Programm ist ein aus Amerika stammendes und von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann auf deutsche schulische Verhältnisse angepasstes Programm zur Life-Skills-Erziehung (www.lions-quest.de). Seit dem Schuljahr 2007/08 ist das Programm am Gymnasium Norf für die Klassen 5-7 fest im Schulprogramm verankert.

Erwachsen werden

Im fünften und sechsten Schuljahr findet Lions Quest wöchentlich und am Vormittag einstündig gemäß Stundenplan statt.

In der siebten Klasse binden wir in die Projekttage außerschulische Partner wie z. B. die Präventionsstelle der Kreispolizei und die Konfliktberatungsstelle Donum Vitae ein. Dies ermöglicht uns, Themenkomplexe des Programms durch Vorträge und Praxisbezüge zu ergänzen. Die Eltern werden auf regelmäßigen Elternabenden über das Curriculum informiert und zu begleitenden Gesprächen mit ihren Kindern angeregt.

Sozialberatung

An unserer Schule bietet ein Team von ausgebildeten Beratungslehrkräften unter der Leitung unserer Sozialpädagogin Frau Müller lösungsorientierte Sozialberatung an. In vertraulichen Gesprächen können hier schulische, aber auch außerschulische Probleme angesprochen und Lösungswege gefunden werden.

Beratungsanlässe können unter anderem sein:

- Mobbing, Bullying oder andere Angst auslösende Situationen
- belastende familiäre Situationen (Eltern-Kind- oder Geschwister-Konflikte, Tod eines Angehörigen o. ä.)
- Veränderungen im Freundeskreis (Verlust von Freunden, Außenseiterposition o. ä.)
- Essstörungen
- entwicklungsbedingte Persönlichkeitskrisen (Pubertät etc.)
- der Wunsch nach kollegialer Fallberatung
- Lerncoaching

Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrkräfte können zur Terminvereinbarung die Kolleginnen und Kollegen ansprechen bzw. zu den Sprechzeiten im Beratungszimmer aufsuchen.

Die aktuellen Sprechzeiten können auf unserer Homepage und am Schwarzen Brett im Eingangsbereich der Schule eingesehen werden.

Lesen Sie hier das schulinterne Beratungskonzept nach.

Inklusion

Gemeinsames Lernen ist und bleibt eine Herzensangelegenheit des Gymnasium Norf. Im Rahmen des Artikels 24 der UN-Behindertenrechtskonvention verfolgen wir eine rationale sowie individuell an den Bedürfnissen der Schüler ausgerichtete Inklusion.

Seit dem Schuljahr 2019/20 plant die Stadt Neuss als Schulträger nicht mehr, Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen an Gymnasien zu beschulen. Deshalb erkennen wir seit 2019 unseren Auftrag insbesondere in der zielgleichen Inklusion gymnasial geeigneter Kinder mit verschiedenen Förderbedarfen. Die bestehenden Klassen in höheren Jahrgangsstufen werden selbstverständlich gemäß unseres Inklusionskonzepts weitergeführt.

Unsere Schule möchte traditionell alle Kinder bestmöglich individuell fördern. Auch für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf versuchen wir seit 2014, optimale Lernbedingungen zu schaffen. Inklusion heißt für uns dabei ebenso, die Bedingungen für besonders begabte Kinder in den Blick zu nehmen. Nach unserer Erfahrung schließen diese Ansprüche einander nicht aus, sondern lassen sich in unseren Klassen des gemeinsamen Lernens hervorragend vereint realisieren.

Herzstück des Gemeinsamen Lernens sind die am Gymnasium Norf institutionell fest verankerten Teamstrukturen. Feste Zeiten zur klassenbezogenen Teambesprechung der Lehrkräfte der Klassen des Gemeinsamen Lernens sowie den betreuenden Sonderpädagoginnen haben eine neue Kultur der kollegialen Zusammenarbeit geschaffen.

Unsere Teamarbeit ist multiprofessionell und schließt in allen Klassen unserer Schule auch Schulbegleiter, die Schulsozialpädagogin, Mitarbeiter des Ganztags, sowie Therapeuten und Berater mit ein.

Über die Teamstrukturen hinaus ist das Gemeinsame Lernen wichtiger Entwicklungsmotor unserer Schule: Die Erweiterung des unterrichtlichen Methodenrepertoires, Techniken der didaktischen Reduktion, der Einsatz tutorieller Lernarrangements, eine deutliche Erweiterung niveaudifferenzierter Arbeitsmaterialien sowie die Initiierung proaktiver Classroom Management-Elemente sind nur

Inklusion

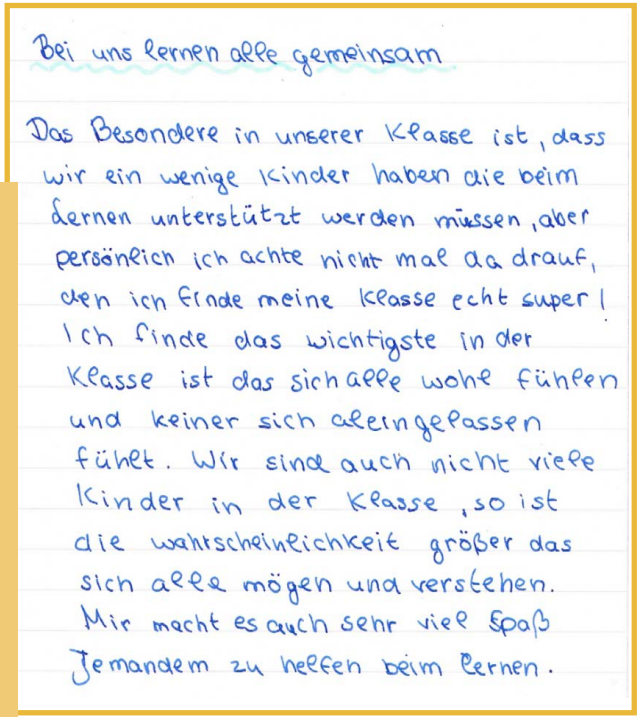
einige Stichworte, die unsere inklusive Unterrichtsentwicklung beschreibt und allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugute kommt.

Im Sinne unserers Leitsatzes „Einheit in Vielfalt" bereichert das Gemeinsame Lernen unseren Schulalltag in hohem Maße und wir wachsen an den immer wieder neu gestellten damit verbundenen Herausforderungungen.

„Das Besondere an unserer Klasse ist, dass wir einige wenige Kinder haben, die beim Lernen unterstützt werden müssen, aber ich persönlich achte nicht mal da drauf, denn ich finde meine Klasse echt super!

Ich finde das Wichtigste in der Klasse ist, dass sich alle wohlfühlen und keiner sich alleingelassen fühlt.

Wir sind auch nicht viele Kinder in der Klasse, so ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass sich alle mögen und verstehen. Mir macht es auch sehr viel Spaß jemandem zu helfen beim Lernen."



Bei uns lernen alle gemeinsam

Das Besondere in unserer Klasse ist, dass wir ein wenige Kinder haben die beim lernen unterstützt werden müssen, aber persönlich ich achte nicht mal da drauf, den ich finde meine Klasse echt super! Ich finde das wichtigste in der Klasse ist das sich alle wohl fühlen und keiner sich alleingelassen fühlt. Wir sind auch nicht viele Kinder in der Klasse, so ist die wahrscheinlichkeit größer das sich alle mögen und verstehen. Mir macht es auch sehr viel Spaß Jemandem zu helfen beim lernen.

Studien- und Berufsberatung

Seit einigen Jahren nimmt das Gymnasium Norf an dem landesweiten Programm „KAoA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) teil.

Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 8

- Durchführung einer externen Potenzialanalyse mit den Schülerinnen und Schülern aller 8. Klassen mit dem Ziel einer fundierten Selbst- und Fremdeinschätzung hinsichtlich personaler, sozialer und fachlicher Potenziale
- Organisation von drei Berufserkundungstagen in verschiedenen Berufsfeldern bzw. Betrieben, in denen die Schülerinnen und Schüler Erkenntnisse über die regionale Berufs- und Arbeitswelt sammeln

Jahrgangsstufe 9

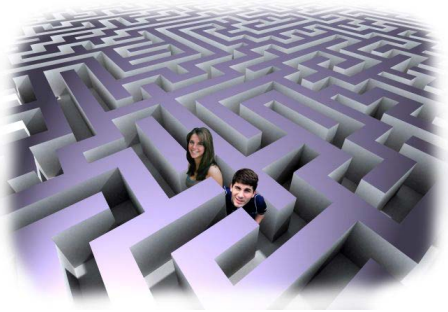
- Deutschunterricht: Unterrichtsreihe Bewerbungen, dazu Training Einstellungstest (Sparkasse Neuss)
- Vorbereitungstag auf das Praktikum: Berufsfelderkundung am PC und Bewerbertraining (AOK)
- Der Berater der Arbeitsagentur Neuss/Mönchengladbach, Herr Dr. Ricken, steht Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern am Elternsprechtag für Einzelgespräche zur Verfügung und berät auch hinsichtlich Alternativen zur gymnasialen Oberstufe.

Jahrgangsstufe 10

- Zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum sowie dessen Vor- und Nachbereitung in Kleingruppen.

Sekundarstufe II

- Einführungsveranstaltung „Studium und Beruf“ (Arbeitsagentur, EF)
- Workshops z. B. „Standortbestimmung“ und „Marketing in eigener Sache“ (EF/Q1)
- Berufsinformationstag (einmal jährlich, EF-Q2)
- Information über eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahl, aus denen sich die Schülerinnen und Schüler Veranstaltungen aussuchen, die sie im Verlauf der Sekundarstufe II besuchen möchten
- Regelmäßige Sprechzeiten eines Beraters der Arbeitsagentur in der Schule (Einzelgespräche)
- Wöchentliche Sprechstunden der LehrerInnen des Studien- und Berufswahlteams (auch für Bewerbungen etc.)



Lesen Sie hier das schulinterne Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung nach.

Medienscouts

Die Medienscouts sind Schülerinnen und Schüler, die andere Schüler über digitale Medien beraten. Erstmalig 2015 wurden Medienscouts am Gymnasium Norf durch die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) in einer mehrtägigen Schulung auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet. Hier erlernten sie den sicheren Umgang mit den digitalen Medien und wurden für mögliche Probleme im Umgang mit dem Internet sensibilisiert.

Sie werden durch zwei Beratungslehrkräfte für digitale Medien in ihrer Tätigkeit unterstützt. Inzwischen werden jedes Jahr weitere Medienscouts an die Aufgabe herangeführt und ausgebildet. Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es ständig ca. 20 aktive Medienscouts am Gymnasium Norf, die aus den Jahrgangsstufen 7 bis 9 stammen.

Um eine effiziente und schnelle Lösung bei Problemen zu finden, steht das Team in enger Verbindung zu dem Sozialberatungsteam und zu den Beratungslehrern.

Die Aufgaben der Medienscouts sind vielfältig:

- Sie geben Hilfestellung bei der Nutzung der standardisierten Schülertablets .
- Sie sind Ansprechpartner bei Fragen zur Nutzung von Social Media wie Snapchat, Instagram und WhatsApp.
- Sie beraten bei Mobbing über das Internet.
- Sie führen auf Wunsch einen Profil-Check durch, denn nicht alle persönlichen Daten gehören ins Internet.
- Sie informieren über legale und illegale Downloads aus dem Netz sowie deren mögliche Folgen.

MEDIENSCOUTS NRW

- Sie führen in Klassen 5 und 6 eigenständig Workshops zu den Themen „Soziale Netzwerke“ und „Sicherheit im Netz“ durch.
- Die Medienscouts können in die Klasse oder zu einem Elternabend eingeladen werden, um über Urheberrecht und Datenschutz aufzuklären.

Die Medienscouts sind unter E-Mail-Adresse: medienscouts@gymnasium-norf.de zu erreichen.

Gewinnen Sie hier einen ersten Einblick in die Aktivitäten unserer Medienscouts.

Schülervertretung – SV

Die SV tritt im Schulalltag am Gymnasium Norf regelmäßig als aktive Gruppe in Erscheinung. Neben den üblichen Aufgaben, die z. B. durch Vertreter in Schulgremien wie der Schulkonferenz oder der Ordnungsmaßnahmenkonferenz wahrgenommen werden, plant und verwirklicht die SV über das Schuljahr verteilt zahlreiche Projekte.

Zu den jährlichen Projekten gehören die Nikolaus-Aktion, die seit dem vergangenen Jahr ausschließlich Fairtrade-Nikoläuse anbietet, sowie die Ausrichtung des Fußballturniers der Jahrgangsstufen EF und Q1 mit fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Darüber hinaus gibt es auch außergewöhnliche Aktionen: Seit dem Schuljahr 2016 sind wir zertifizierte „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage", damit diese bisher gelebte Selbstverständlichkeit auch nach außen sichtbar wird.

Ebenfalls gibt es auf Initiative der SV in der Mensa neben dem gewohnten Angebot auch Fairtrade-Produkte zu kaufen. Bei der Gestaltung der neuen Schulkollektion ist die SV beratend tätig und achtete auch hier darauf, dass die verwendeten T-Shirts Fairtrade-Produkte sind.

Des Weiteren hat die SV in der Kommission mitgewirkt, welche über ein neues Medienkonzept (z. B. Smartphonenutzung an der Schule) verhandelt hat. Hier hat die SV die Interessen der Schülerschaft vertreten, wie sie es bereits bei der

letzten Novellierung des allgemeinen Handyverbots getan hatte, das dank des Engagements der SV gelockert wurde und deshalb eine eingeschränkte Nutzung in dafür ausgewiesenen Bereichen seitdem erlaubt ist.

Schließlich zeichnet sich die SV am Gymnasium Norf durch eine breite Beteiligung aus zahlreichen Jahrgangsstufen aus, wodurch der Auftrag, die Interessen aller Schülerinnen und Schüler zu vertreten, erfüllt wird.

Besuchen Sie auch die offizielle Instagram-Seite der SV!

Aktive Eltern

Klassenpflegschaft

Sicher haben Sie schon beim Grundschulbesuch Ihres Kindes bemerkt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrkräften sein kann.

Die Klassenpflegschaft hilft insbesondere den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern bei der Bewältigung der großen und kleinen Probleme, die gerade zu Beginn des Schulbesuchs auftreten können, z. B. bei

- Klassenfahrten
- Wandertagen
- Sportfesten usw.

Wenn dann noch Zeit bleibt: Wir, vom Vorstand der Schulpflegschaft, hätten da einige Vorschläge, um den Besuch des Gymnasiums Norf auch für Ihre Kinder noch attraktiver zu machen.

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaft und ihre Stellvertreter, die Elternvertreter der Oberstufenschüler sowie die Schulleitung.

Erreichbar sind wir per E-Mail unter pflegschaft@gymnasium-norf.de. Unser Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrer bei der Organisation und Gestaltung des Schullebens zu unterstützen.

Einige unserer Aktivitäten:

- Wir haben die Einführung der standardisierten Schülertablets unterstützt und vorangetrieben.
- Wir organisieren mit Unterstützung der Schulleitung jährlich einen Berufsinformationstag (BIT) für die Oberstufenschüler.

Aktiv arbeiten wir u. a. mit am Tag der Offenen Tür, dem Kennenlerntag der neuen Fünftklässler im Frühsommer und bei Einschulung und Schulfesten.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Das ABC der Elternmitwirkung

Infos zu Gremien, Wahlen, Elternverbänden

© Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Laden Sie sich hier das „ABC der Elternmitwirkung“ des MSB Düsseldorf herunter.

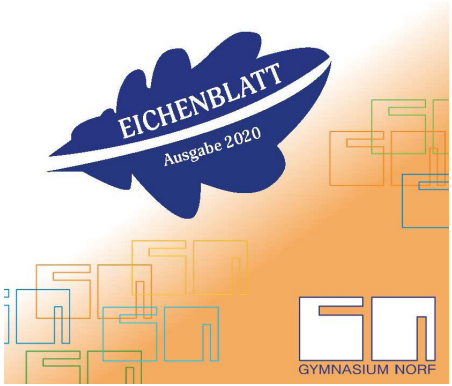
Förderverein

Der Förderverein des Gymnasiums Norf (gegründet am 16.10.1974) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der ideellen und materiellen Bildungsbestrebungen der Schule. Gegenwärtig hat der Verein ca. 450 Mitglieder und wird im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder getragen.

Darüber hinaus erhält der Förderverein zur Unterstützung von Projekten regelmäßig Spenden aus der Industrie und lokalen Gewerbebetrieben, den örtlichen Kreditinstituten und Sparkassen wie der VR Bank Neuss und der Sparkasse Neuss.

Seit seiner Gründung hat der Förderverein Projekte und Ausrüstung mit einem hohen sechsstelligen Betrag unterstützt. Der jährliche Finanzbedarf beläuft sich auf ca. 20.000 €. Der Förderverein steht in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schüler- und Elternschaft, dem Lehrerkollegium und der Schulleitung und ist wichtiger Bestandteil des Schullebens.

Der Förderverein finanziert Projekte wie Schülerwettbewerbe, Anschaffungen für die AGs der Schule, das Projekt „Soziales Lernen" sowie notwendige Ausrüstungen und technische Hilfsmittel (Schüler-Tablets, ELMO Datenkameras, iPads, Flatscreens, Schulplaner, Taschenrechner etc.), die die Schule aus eigenen Mitteln nicht bestreiten kann. Hierzu gehören auch die finanzielle Unterstützung der offiziellen Einschulungs- oder Abiturfeier, von Empfängen und Verabschiedungen. Weiterhin werden einzelne Schüler bei Bedarf unterstützt (Ausbildung, Teilnahme an Seminaren, aber auch in sozialen Härtefällen).



Auch Kosten für repräsentative Ausgaben (Gastgeschenke bei Schüleraustauschen, Anerkennung und Preise für Wettbewerbsteilnehmer) werden vom Förderverein übernommen.

Der geschäftsführende Vorstand lädt in jedem Schulhalbjahr zu einer Vorstandssitzung bzw. Mitgliederversammlung ein, zu der die stimmberechtigten Mitglieder und Interessierte herzlich willkommen sind.

Laden Sie hier die Beitrittserklärung herunter!

Mediothek

Die Mediothek ist ein heller Raum mit fast 6.500 Büchern und anderen Medien. Zugang hat jede Schülerin und jeder Schüler. Die Öffnungszeiten sind bis nach der 6. Stunde.

Neben Fachbüchern sind auch fast alle Schulbücher, die im Unterricht verwendet werden, sowie aktuelle Schullektüren vorhanden – falls mal etwas vergessen wurde. Apropos „vergessen“: Zirkel, Taschenrechner, Lineale, Scheren, Geodreiecke und Parabelschablonen können in der Mediothek ebenfalls ausgeliehen werden.

Leih-Tablets und Computerarbeitsplätze erlauben die Recherche im Internet. Die Präsenzbücherei umfasst nicht nur die

große Ausgabe des Brockhaus, sondern auch zahlreiche andere fachspezifische Nachschlagewerke. Eine große Auswahl verschiedener Wörterbücher sind ebenso wie Abiturhilfen in großem Umfang vorhanden. Der Bereich wird ständig erweitert.

Neu hinzu gekommen ist das Mitnehm-Bücherregal. Bücher, die in gutem Zustand sind, können in der Mediothek abgegeben werden. Sie werden dann ausgelegt und können von anderen dann ohne Ausleihvorgang mitgenommen oder gegen eigene, bereits gelesene Bücher ausgetauscht werden.

Unser Gruppenarbeitsraum steht den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, dort können z. B. an großen Tischen bequem Poster erstellt werden. In dem Raum können sie, ohne andere zu stören, miteinander ins Gespräch kommen. Erkrankte Kinder werden z. T. ebenfalls in der Mediothek betreut.

Dafür, dass alles so gut klappt, arbeitet ein Team von ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen.

Können wir noch Hilfe gebrauchen?

Immer. Wenn Sie Spaß an Büchern und vor allen Dingen am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und an der Gestaltung der Schule mitwirken möchten, dann melden Sie sich bitte per E-Mail an mediothek@gymnasium-norf.de.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder in der Mediothek begrüßen zu können

Laden Sie sich hier den aktuellen Katalog der Mediothek herunter.

MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik

Das Akronym MINT leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der betreffenden Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ab. MINT beschreibt den zentralen wirtschaftlichen Innovationssektor Deutschlands, in dem im weiten Sinne rund 2,3 Millionen MINT-Akademiker erwerbstätig sind. Die branchenübergreifende Wertschöpfung wird auf 250 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung der MINT-Fächer und des sich durch Prognosen zukünftig abzeichnenden Fachkräftemangels haben sich zahlreiche Projekte und Initiativen gebildet, um das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften im MINT-Bereich zu erhöhen.

Schon in der 4. Klasse bietet unser Gymnasium einen naturwissenschaftlichen Forschertag. Hierbei besuchen Kinder der umliegenden Grundschulen an einem Vormittag unsere Schule und kommen dabei erstmals mit dem Fach Chemie in Berührung. Seit zehn Jahren bekommen Grundschulkinder bei uns eine Einführung in die Benutzung des Internets, die mit dem Zertifikat Internetführerschein abgeschlossen wird. Medien gehören mittlerweile zum festen Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Die Chancen, die mit diesen neuen Entwicklungen verbunden sind, liegen ebenso auf der Hand wie die Risiken.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 mit dem durch die Landesregierung initiierten Medienkompetenzrahmen, der in nahezu allen Fächern eine Rolle spielt. Dieser ergänzt unser Medienkonzept, integriert bereits Bestehendes und verdeutlicht, an welchen Stellen noch Weiterentwicklungsbedarf besteht.

Für unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern werden Ziele transparenter, die Lebenswelt unserer Schüler wird aufgegriffen und beide Gruppen erhalten Unterstützung im Umgang mit den neuen Medien.

In der 5. Klasse werden seit 2018/19 zwei Naturforscher-AGs angeboten. In diesen von der BAYER AG geförderten AGs gehen naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Frage nach: „Was können wir vom Multitalent Biene lernen?“. Hierbei werden Themenfelder MINT-fächerübergreifend bearbeitet und Schüler/innen an

MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik

naturwissenschaftliche Denkweisen herangeführt. 2021 installierte das Helmholtz-Zentrum Potsdam zusammen mit Schülerinnnen und Schülern im Gymnasium Norf ein Seismometer, welches Teil eines Netzwerks zur Überwachung der niederrheinischen Tiefebene ist.

Das Kernfach **Mathematik** nimmt von jeher einen besonderen Stellenwert an unserer Schule ein, weil wir es als die Basis für vernetztes logisches Denken unserer Schülerinnen und Schüler verstehen, nicht nur, aber insbesondere für die an MINT interessierten. Die jedes Jahr zuverlässig hohe Anzahl unserer Teilnehmenden am landesweiten Känguru-Wettbewerb der Mathematik ist hier u. a. ein Beleg für die motivierte Arbeit der Mathematik-Fachschaft.

Seit 2015 sind ab Klasse 7 multifunktionale Taschenrechner (seit 2020 auch: Schüler-Tablet mit App) im Einsatz, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Messsonden anzuschließen und diese in den naturwissenschaftlichen Fächern zur Messwerterfassung und Auswertung zu nutzen.

In der 6. und 7. Klasse wird eine Roboter-AG angeboten. Großer Nachfrage erfreuen sich die ITM-Kurse als Nachfolger der Informatikkurse im Wahlpflichtbereich II. Durch die Entwicklung moderner Unterrichtsmodule mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Informatik, Technik und Medien ist ein fachlich hochwertiges Profil entstanden, das sich auch kritisch mit vergangenen, aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Informatik auseinandersetzt. Das führt dann zu regelmäßig gut frequentierten Grund- und Leistungskursen in **Informatik** in der Oberstufe und zu einem beachtlichen Anteil an Abiturientinnen und Abiturienten in diesem Fach.

Mit **Biologie** fördern wir seit Jahren einen weiteren naturwissenschaftlichen Schwerpunkt an unserem Gymnasium, unter anderem mit dem Wahlpflichtangebot „SpoBiG“ (Sport, Biologie, Gesundheit), das jedes Jahr von sehr vielen Schülerinnen und Schülern gewählt wird, auch um sich auf später anstehende Leistungskurse in Biologie oder Sport vorzubereiten.

Die **Chemie** bietet das Wahlpflichtangebot „Chemie im Wandel der Zeit“ (Chemie-Geschichte) an, das mit vielen praxisnahen Experimenten die Meilensteine der Chemie der Menschheitsgeschichte durchleuchtet. Ein etablierter Chemie-Leistungskurs sowie gut frequentierte Grundkurse zeigen den hohen Stellenwert dieses Faches im Wahlpflichtbereich II und in der Oberstufe.

Als individuelle Fördermaßnahme in **Physik**, Biologie und Chemie gibt es traditionell das „Naturwissenschaftliche Kolloquium“ in Kooperation mit dem zdi, das in jedem Schuljahr eine Vortragsreihe zu interessanten naturwissenschaftlichen Themen anbietet und für interessierte Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern offen ist. Technisch interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen an einer der **Technik**-AGs teil, in denen u. a. historische Traktoren restauriert bzw. die Schwerpunkte Bühnen- und Veranstaltungstechnik bearbeitet werden. Hierfür unterhalten wir eine eigene Werkstatt und einen Technikraum auf dem Schulgelände.

Informatik

Das Gymnasium Norf nimmt mit seinem breitgefächerten informatischen Angebot eine Sonderstellung in der Neusser Schullandschaft ein. Mit einer dichten Vernetzung aus umfangreichem Unterrichtsangebot, Arbeitsgemeinschaften und Hilfestellung bei der Berufswahl wird eine langjährige Tradition an unserer Schule fortgesetzt, für die bereits vor über 20 Jahren die ersten Kollegen Pionierarbeit leisteten. Die Fachschaft Informatik ist personell gut besetzt und kann so die Tradition weiterführen.

Das Fach Informatik kommt nicht nur den aktuellen Anforderungen der Berufswelt nach, sondern bietet auch über das Fachliche hinaus einen Mehrwert für andere Fächer. So profitieren die Schülerinnen und Schüler von dem schwerpunktmäßig teamorientierten, freien Arbeiten, der Hartnäckigkeit bei der Lösung von Aufgaben und, insbesondere in den Naturwissenschaften, von der problemorientierten, methodischen Herangehensweise an Fragestellungen.

Unterricht in der Sek I: Begegnungen mit einem spannenden Fach

Bereits ab Klasse 5 wecken wir mit der Teilnahme am Informatikbiber-Wettbewerb die Neugier an der Informatik. Dabei entdecken die Schülerinnen und Schüler die Vielfalt des „neuen" Faches, das in der Differenzierung mit neuen Schwerpunkten fortgeführt wird.

Informatik-Technik-Medien (ITM) im Wahlpflichtbereich II

Schalttechnik, HTML, Rechneraufbau, digitale Gefahren und vieles mehr: In Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft erhalten die Schülerinnen und Schüler im neu konzipierten Wahlpflichtfach ITM – Informatik, Technik und Medien anwendungsorientierte und gegenwarts- wie zukunftsbezogene Einblicke in die spannende Welt der Informatik.

Informatik

Unterricht in der Sek II: Modernes, zukunftsorientiertes Lernen

Kaum eine Schule in NRW bietet vergleichbar viele Oberstufenkurse im Fach Informatik an wie das Gymnasium Norf. Mit traditionell zwei Leistungskursen und bis zu sieben Grundkursen wird dem hohen Interesse der Schülerinnen und Schüler und der aktuellen und zukünftigen Bedeutung des Faches Rechnung getragen. Das moderne Curriculum ist auf dem neuesten Stand.

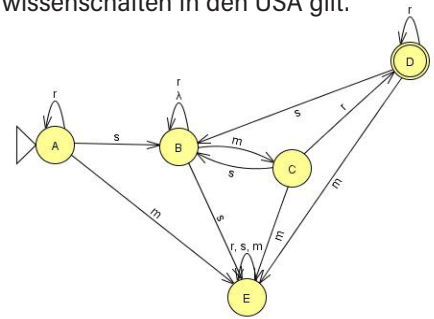
Grundkurs Informatik

Mit jährlich 2-3 neuen Grundkursen bedient das Gymnasium Norf das hohe Interesse der Schülerinnen und Schüler am Fach Informatik. Ganz besonders erfreulich ist die wachsende Anzahl von Mädchen, die sich begeistern lassen. Dies bestärkt uns in unserer Arbeit im Bereich der Mädchenförderung.

In didaktisch aufbereiteten, motivierenden Entwicklungsumgebungen wie Greenfoot und BlueJ lernen die Schülerinnen und Schüler das objektorientierte Programmieren von Algorithmen und Datenstrukturen in Java, entwerfen Datenbanken, beschäftigen sich kritisch mit den Auswirkungen informatischer Phänomene auf die Gesellschaft, modellieren Automaten vor dem Hintergrund formaler Sprachen, implementieren Netzwerkanwendungen und untersuchen die Sicherheit von Kryptosystemen.

Leistungskurs Informatik

Mit der kontinuierlichen Einrichtung eines Leistungskurses Informatik nimmt das Gymnasium Norf eine Sonderstellung in der Neusser Schullandschaft ein. Die Inhalte des Grundkurses werden dabei auf fachlich hohem Niveau vermittelt und um weitere Themenbereiche ergänzt. Viele ehemalige Schüler bestätigen als heutige Informatikstudenten die Praxisnähe des Unterrichts und sind gleichzeitig ein Beleg für den Wert des Faches bei der zukünftigen Berufswahl. Mit der informatischen Ausbildung am Gymnasium Norf schaffen es unsere Schülerinnen und Schüler bis zum Georgia Institute of Technology, das als eine der besten Hochschulen für Ingenieurwissenschaften in den USA gilt.



Exkursionen

Der regelmäßige Besuch der Universität Dortmund am „Schülertag Informatik“ bietet einen realistischen Einblick in ein Studium der Informatik. Die fakultative Exkursion zum Nixdorf-Museum in Paderborn zeigt die spannende Entwicklung der Informatik von ihren Anfängen bis heute und darüber hinaus.

Informatik

Arbeitsgemeinschaften: Neugier wecken und fördern

Die unterrichtlichen Inhalte werden durch außerunterrichtliche Aktivitäten ergänzt und runden damit das Gesamtangebot durch teils kontinuierliche, teils wechselnde Arbeitsgemeinschaften ab.

Ständig wechselnde neue Herausforderungen motivieren die Schülerinnen und Schüler der seit vielen Jahren etablierten Robotik-AG unter fachlicher Anleitung zur Suche nach neuen Lösungswegen mit Hilfe von Lego Mind Storms.

Mit der Teilnahme an Wettbewerben konnten sie bereits ihren Forschergeist unter Beweis stellen und einige Preise gewinnen. Die frühere Teilnahme an der AG mündet in späteren Jahrgängen sogar immer wieder in der eigenständigen Teilnahme an Wettbewerben in der Robotik und Mikroelektronik.

In den Jahrgangsstufen 6 und 7 wird das AG-Angebot im informatorischen Bereichdurch eine „swift"- und eine „scratch"-AG erweitert und bei den älteren Schülern ist die Mitgliedschaft im eSports-Team unserer Schule sehr begehrt.

Vernetzung: Wegweiser für die Zukunft

Stillstand bedeutet Rückschritt – wir möchten uns weiterentwickeln und zukunftsorientiert handeln. Das gilt für das Fach Informatik am Gymnasium Norf ebenso wie für das Eröffnen von Zukunftsperspektiven für die jungen Menschen in informationstechnischen Berufen. Wir stellen Ihnen zwei aktuelle Projekte vor, mit denen wir dies voranbringen wollen.

Wettbewerbe

Mit der Teilnahme am Biber-Wettbewerb wird den Schülern eine Entscheidungshilfe für die Wahl von Informatikkursen vor der Differenzierung, dem Eintritt in die Oberstufe und der Wahl eines Leistungskurses gegeben.

Der begeistert angenommene Wettbewerb fordert in motivierender Weise typische informatische Herangehensweisen an Problemstellungen und zeigt den Schülerinnen und Schülern somit realistisch auf, was sie erwartet.

Im Leistungskurs stellen die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Kenntnisse im Bundeswettbewerb Informatik auf die Probe. Hier konnte unsere Schule in den vergangenen Runden unter anderem den Schulpreis in Silber gewinnen.

Netzwerk Informatik

Zurzeit befindet sich ein Netzwerk aus ehemaligen und aktuellen Schülern im Aufbau. So sollen Kontakte geknüpft werden, die die außerschulische Informatik in das Gymnasium bringen und bei der Entscheidung für eine mögliche informatische Berufswahl helfen.

Biologie

Der Biologieunterricht fördert das Verständnis für das Gefüge zwischen Mensch, Tier und Natur.. Eine wichtige Aufgabe des Biologieunterrichts ist das stetige und intensive Bemühen, die natürliche Freude von Kindern an Lebewesen zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Darüber hinaus fördert der Biologieunterricht naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsmethoden von Anfang an, um die Schülerinnen und Schüler für die naturwissenschaftlichen und technischen Ansprüche der Gesellschaft fit zu machen. Unsere naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume bieten ein exzellentes Umfeld hierfür:

Nach einer aufwändigen Umbauphase ist der Biologiebereich vollständig renoviert worden. Die Einrichtung wurde komplett erneuert und der Umbau wurde genutzt, um zukunftsweisende bauliche Veränderungen durchzuführen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass weiterhin in zwei Räumen experimentiert werden kann und dass viel Tageslicht vorhanden ist. Der Hörsaal, der als dritter Fachraum insbesondere für die Oberstufe genutzt wird, wurde ebenfalls aufwendig modernisiert.

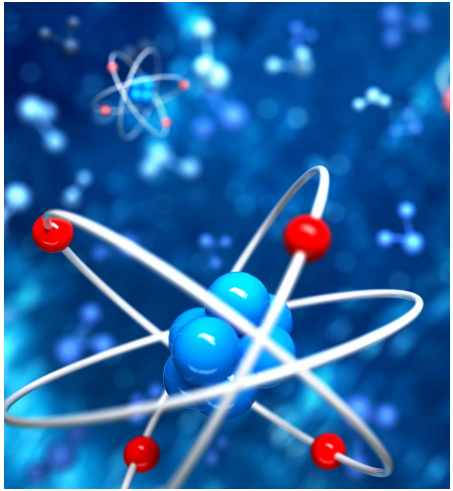
Alle drei Biologiefachräume sind nach wie vor mit Beamern ausgestattet, um Farbbilder, Animationen, Präsentationen oder kurze Filmabschnitte noch stärker in den Fokus rücken zu können. Mithilfe der Dienst-Tablets, die an die Beamer angeschlossen können, können Gruppenergebnisse und Heft- und Tableteinträge präsentiert oder kleine Präparate vergrößert werden.

Die gesamten technischen Möglichkeiten inkl. der modernen Versorgung mit Gas, Wasser und Strom erweitern in großem Maße die Möglichkeiten des Lernens, Experimentierens und Unterrichtens in der Biologie.

Unsere Biologiesammlung wurde räumlich verlagert und mit neuen Schränken ausgestattet. Sie umfasst eine große Anzahl von Präparaten, Modellen und Arbeitsmaterialien, die im Unterricht eingesetzt werden, sowie Platz zur Vorbereitung von Experimenten.

Durch unsere Lage im Grünen eignet sich die direkte Umgebung unserer Schule für Unterrichtsgänge z. B. an den Norfbach, das Biotop oder in den umliegenden Wald, um Flora und Fauna sowie Zusammenhänge im Ökosystem zu untersuchen.

Physik

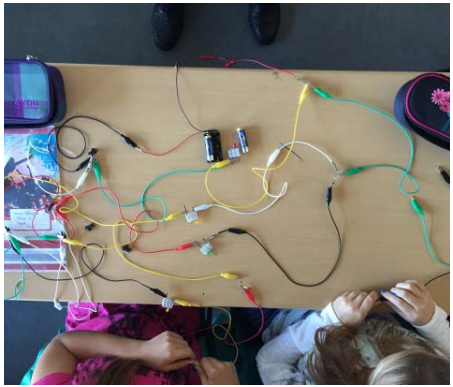


Wir machen am Gymnasium Norf im vorgesehenen Unterricht in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 die Schülerinnen und Schüler mit den grundlegenden Kenntnissen und Verfahren dieses Faches vertraut. Dies geschieht sehr praxisnah durch eine Vielzahl von Experimenten.

Diese Experimente werden aber nicht nur vom Fachlehrer, sondern - wann immer es möglich ist - als Schülerexperimente durchgeführt.

Die Neuanschaffungen, die im Rahmen des vollständigen Umbaus der Naturwissenschaften getätigt wurden, orientieren sich weitestgehend an dieser Idee.

Beispielhaft wird in der Jahrgangsstufe 6 der Unterricht zum Thema Elektrizitätslehre vollständig in Experimenten mit typischen Elektrik-Bastelartikeln durchgeführt:



Glühlampen, Leuchtdioden, kleine Batterien, Umschalter, Kabelsätze mit Klemmen kommen zum Einsatz.

Damit

- kann dann eine Hauselektrifizierung am kleinen Modell nachgebaut werden,
- kommen Wechselschaltungen wie im Treppenhaus zum Einsatz,
- wird mit farbigen Leuchtdioden eine Ampelanlage geschaltet (siehe Foto).

Auf die Weise versuchen wir, physikalische Grundlagen und ihre Anwendung auf motivierende Art zu verbinden.

Chemie

Chemie schafft Zukunft und ist mehr, als man zunächst denkt

Die meisten industriellen Arbeitsplätze NRWs sind in der chemischen Industrie angesiedelt. Sie ist in zahllosen Produkten vorhanden, über die wir Menschen nicht groß nachdenken. Die Chemie als Innovationsquelle sichert unseren Wohlstand.

Haben Sie neugierige Kinder, die Zusammenhänge verstehen und hinterfragen wollen? Dann ist eine Naturwissenschaft wie die Chemie ein geeignetes Fach.

Die Sekundarstufe I vermittelt die Grundlagen und das Fachwissen der Chemie in vier Mittelstufenjahrgängen. In der Oberstufe gibt es neben den gut besuchten EF-Kursen auch Grundkurse, die jeweils dreistündig pro Woche unterrichtet werden. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir unseren Schülern seit dem Schuljahr 2015/16 auch einen Chemie-Leistungskurs anbieten können.

Da die Chemie aus ursprünglich handwerklichen Tätigkeiten entstammt, gibt es für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit den Differenzierungskurs „Geschichte der Chemie“ zu wählen.

Hier werden die Meilensteine der Chemie in der Menschheitsgeschichte und ihr Weg aus der Alchemie zur exakten Naturwissenschaft durchleuchtet. Es ist z.B. nicht selbstverständlich, dass wir ertragreiche Felder haben, denn das war nicht immer so.

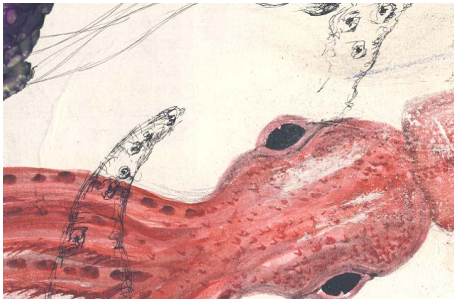
So werden neben dem Thema Dünger die chemischen Produkte wie Glas, Papier, Parfüm, Bier, Schokolade oder „Feuer“ selbst hergestellt.

Außerdem stehen in diesem Fach Exkursionen wie zum Beispiel zu einer Papiermühle, in den ortsansässigen Chemiepark und zum Schokoladenmuseum an.

Seit 2016 unterstützt die Firma Bayer das Projekt: „Was macht ein Einsiedler bei Kopfschmerzen?“, das ebenfalls im Differenzierungskurs behandelt wird.

Hierbei geht es um die experimentelle Gewinnung eines Naturstoffes, wobei spezielle Analyse- und Trennverfahren durchgeführt werden, die das Handwerkszeug eines Chemikers darstellen.

Naturwissenschaftliches Kolloquium



Hochkarätig besetzte Vorträge begeistern die Schüler

Seit 2008 besuchen die Norfer Oberstufenschülerinnen und -schüler interessiert und kritisch die Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Kolloquiums zur MINT-Förderung.

Einmal im Monat findet in unserer Schule eine Veranstaltung statt, zu welcher Experten aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Lehre eingeladen sind, Einblick in spannende naturwissenschaftliche Phänomene außerhalb von Schule zu geben.

Jeder ist willkommen: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen!

Der feste Kreis von Schülerinnen und Schülern, welcher das Kolloquium regelmäßig besucht, schließt dieses Kolloquium mit einem jährlich qualifizierenden Zertifikat der Schule und seit 2010 auch mit einem Zertifikat des ZdI-Zentrums des Rhein-Kreises Neuss ab.

Die beispielhaften Themen eines Jahres geben einen Überblick über die Bandbreite des Angebotes:

- Am Anfang war es dunkel – Ursprung des Lebens, Prof. Martin
- Brandrückstände als geochemische Fingerabdrücke, Dr. Mareike Wolf
- Chemokine als Netzwerker, Dr. E. Bünemann
- Astrobiologie – Grenzen des Lebens im Universum, Dr. Meeßen
- Geklaute Plastiden in Tieren, Dr. Gould
- Genpflanzen – Chancen für die Landwirtschaft, Dr. Westhoff
- Wer hat Angst vorm Schwarzen Loch? Messungen am CERN
- Wie kann man Solarenergie auch nachts nutzen?, Prof. Pitz-Paal

Gerne sind Sie eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen (monatlich werden die Veranstaltungen auf der Schulhomepage angekündigt) oder auch selber einen Vortrag zu Ihrem Fachgebiet zu halten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andrea Mädler (mr@gymnasium-norf.de).

zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss Nordrhein-Westfalen

Musik

Kulturelle Bildung ist ein Bereich, dem das Gymnasium Norf große Aufmerksamkeit widmet. Das Fach Musik leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Es wird in allen Jahrgangsstufen unterrichtet, in der Mittelstufe zum Teil epochal. Die breite Palette der Inhalte des schulinternen Lehrplans wird ergänzt durch zahlreiche Anregungen und Angebote zum praktischen Musizieren.

Das Gymnasium Norf arbeitet mit kulturellen Institutionen wie z. B. der Musikschule Neuss und dem Kulturforum Alte Post zusammen und steht mit verschiedenen Opern- und Konzerthäusern in Kontakt. Dadurch ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Besuche von Künstlern, Workshops oder den Besuch kultureller Veranstaltungen in der näheren Umgebung.

Warum Singen?

Das Singen ist vermutlich die älteste und unmittelbarste musikalische Ausdrucksform des Menschen. Es ist ein ganzheitlicher Vorgang, der uns körperlich und seelisch gleichermaßen anspricht und direkten Einfluss auf unsere Emotionen nimmt.

Die Stimme ist das Organ mit der intensivsten Außenwirkung. Eine geschulte Stimme hilft uns, unsere Kommunikation bewusster zu steuern und stärkt unser Selbstbewusstsein. Die mit dem Singen verbundene Atemtechnik führt zu einer verbesserten Körperwahrnehmung.

Jungen können mit den Umstellungen während des Stimmbruchs besser umgehen, wenn sie durch das Singen ein Bewusstsein für ihre Stimme entwickelt haben.

Das Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft Vertrauen und Teamfähigkeit. Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sind unerlässlich für das Gelingen eines gemeinsamen Klangerlebnisses.

Besondere Angebote im Fachbereich Musik

Schwerpunkt Chor

In der Chorgruppe für die Jahrgangsstufen 5 und 6 kommen Schülerinnen und Schüler, die sich für den Schwerpunkt Chor ausgesprochen haben, aus mehreren Parallelklassen für den zweistündigen Musikunterricht am Vormittag zusammen. Neben den Inhalten der Richtlinien und Lehrpläne für Musik an Gymnasien erleben die Schülerinnen und Schüler der Chorgruppe noch vieles mehr, z. B.

- Stimmbildung in Form von Übungen und Spielen für Atem, Stütze, Klanggebung, Artikulation, Tonumfang usw.
- Chorsingen in Groß- und Kleingruppen
- Erarbeitung vielseitigen Liedguts aus den Bereichen der klassischen und der unterhaltenden Musik verschiedener Jahrhunderte
- Musikalisch-szenische Gestaltungen

Musik

- Instrumentale Gestaltungsaufgaben
- Musikalische Mitgestaltung von Schulfesten, Konzerten und Gottesdiensten
- Schülerinnen und Schüler der Chorgruppen haben die Möglichkeit am Unterstufenchor teilzunehmen

Differenzierungskurs Musik

Die Fachschaft Musik bietet im Wahlpflichtbereich II ein besonderes Angebot. Hier haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Musik als Hauptfach zu wählen.

Band-Unterricht

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss wird am Gymnasium Norf ein instrumental-praktischer Nachmittag mit kombinierter Band-Arbeit angeboten. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Jazz-Rock-Musik mögen, Trompete, Posaune, Saxophon, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard oder Schlagzeug neu lernen möchten und schon im ersten Lernjahr in einer Band Musik machen wollen.

Chor-AGs

„The Voice of Neuss“ bietet allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Teilnahme an einem schulinternen Castingwettbewerb, der sowohl einzelne

solistische Talente fördert, aber auch zum gemeinsamen Singen motiviert. Die Konzerttermine und Gesangs-„Battles“ erstrecken sich über das gesamte Schuljahr und finden ihren Abschluss beim Sommerkonzert „Norf Live“.

Norf Live

Die alljährliche Veranstaltung „Norf Live!“ verbindet alle Musikprojekte unserer Schule, indem Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen Auszüge aus ihren Musicals, Konzerten etc. zusammen aufführen. Besuchen Sie doch eines unserer Konzerte im laufenden Schuljahr. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kunst

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ (Pablo Picasso)

In erster Linie geht es im Kunstunterricht um das Erlernen und Erproben künstlerischer Techniken wie Malen, Zeichnen, Drucken, Collagieren, Modellbau, plastisches Arbeiten, Design, (digitale) Bildbearbeitung und Architektur. Durch unsere Ausstattung mit fünf großen, hellen Kunsträumen, darunter ein Werkraum mit Druckerpressen sowie eine Ton-Werkstatt mit Brennofen, können wir unseren Schülern und Schülerinnen vielfältige Gelegenheiten bieten, sich kreativ zu entfalten.

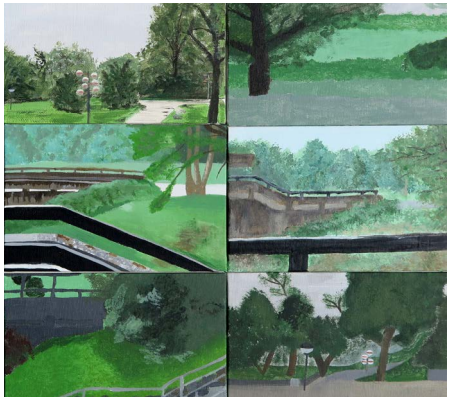
Gerne werden auch die Grünflächen vor den Kunsträumen und im angrenzenden Atrium für Zeichenstudien und Materialerkundung genutzt.

Zunehmend und vor allem in der Oberstufe spielen kunstgeschichtliche Aspekte eine wichtige Rolle und werden in der eigenen künstlerischen Produktion reflektiert. Hierbei können wir auf eine moderne Ausstattung mit Beamern, Projektionsgeräten, Laptops und iPads zurückgreifen. Dies verdeutlicht die Bedeutung des Faches an unserer Schule ebenso wie der seit Jahrzehnten kontinuierlich angebotene und sehr beliebte Leistungskurs.

Fächerübergreifendes Arbeiten z.B. mit dem Fach Musik oder dem Literaturkurs hat Tradition – nicht selten stammt die Bühnenausstattung für Theater- und Musikaufführungen aus dem Fachbereich Kunst. Museums- und Ausstellungsbesuche erweitern den Lernort Schule und sorgen für vielfältige Kunsterfahrungen. Besonders angelegt ist dies auch im Wahlpflichtkurs "Kunst und Literatur" in den Klassen 9 und 10.

Die Arbeitsergebnisse

Es lohnt sich immer wieder aufs Neue auf eine Entdeckungsreise durch das Schulgebäude zu gehen, in dem sich viele Schülergenerationen durch z. T. wandfüllende Projekte (sogar in den Schülertoiletten) „verewigt“ haben. So trägt der Kunstunterricht immer wieder zur ästhetischen Gestaltung unseres Arbeitsraumes bei, nicht zuletzt durch ständig aktualisierte Ausstellungen in Vitrinen und Wandausstellungen von großformatigen Zeichnungen und Malereien, plastischen Gestaltungen, experimentellen Arbeiten sowie Tief- und Hochdrucken.



Deutsch

Die Beherrschung der deutschen Muttersprache ist Grundlage für jegliche Form von Unterricht, für Wissens- und Kulturerwerb sowie Kommunikation – und nicht zuletzt unverzichtbarer Bestandteil individueller Persönlichkeitsbildung. Dabei gilt es der Tatsache Rechnung zu tragen, dass wir heute längst nicht mehr die Sprache Goethes sprechen. Vielmehr befindet sich die Sprache durch vielerlei Einflüsse in stetigem Wandel und birgt nicht nur in Nischen kreativen, individuellen Spielraum, der jedoch auch die Fähigkeit zur kritischen, selbstbestimmten Sprachbetrachtung erforderlich macht.

Daher nimmt der Deutschunterricht bei uns mit durchschnittlich vier Wochenstunden einen breiten Raum ein und wird durch Förderstunden in den Klassen 5,

8 und 9 ergänzt. Ein wichtiges Anliegen ist uns die konzeptionelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit ausgeprägter Rechtschreibschwäche.

Natürlich pflegen wir bei uns die Liebe zur Literatur und die Kultur des Vorlesens – nicht nur beim Vorlesewettbewerb in Klasse 6.

Differenzierungskurs „Kunst & Literatur für Jugendliche“

Dieser Kurs stellt im Wahlpflichtbereich II eine Ergänzung zum regulären Deutsch- und Kunstunterricht in der Mittelstufe dar, in dem die Schülerinnen und Schüler

- selbst Literatur auswählen können, die sich an ihrer Lebenswelt orientiert,
- literarische Vorlagen künstlerisch und schauspielerisch umsetzen oder umgestalten,
- zur privaten Lektüre und künstlerischen Gestaltung angeregt werden, indem sie ein Spektrum unterschiedlicher Literatur und künstlerischer Methoden für Jugendliche kennen lernen.

Beispiele für Unterrichtsinhalte des Kurses „Literatur für Jugendliche“

- Lesetagebücher gestalten
- Buchvorstellungen präsentieren
- Szenische Umsetzung, z.B. Teile eines Drehbuchs entwerfen und im eigenen Spiel erproben
- Programmhefte entwerfen
- Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern z. B. Hörbücher
- Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren
- Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle der literarischen Figur.

An diesen Kurs knüpft der Theaterkurs in der Q1 an, der – und das ist bei uns Tradition – regelmäßig Aufführungen von Theaterstücken erarbeitet und auf die Bühne bringt – sei es vor großem Publikum im PZ oder in unserem fast schon intimen Theaterkeller. Wir freuen uns auf kreativen Nachwuchs!

Englisch

Die besondere Bedeutung des Englischen in unserer globalisierten Welt ist Ihnen allseits bekannt. Englisch wird als Weltsprache von Arbeitgebern als internationales Verständigungsmittel vorausgesetzt. Auch in unserer Freizeit ist die Beherrschung der englischen Sprache eine Selbstverständlichkeit geworden. Auf Reisen eröffnet sie uns neue Welten, schafft Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen sowohl in unseren Nachbarländern als auch in den entferntesten Ecken der Welt.

Der Erwerb kommunikativer Kompetenzen im Englischen ist daher eines unserer Hauptziele!

In der Erprobungsstufe knüpfen wir an den hauptsächlich mündlichen Spracherwerb in der Grundschule an, indem wir Sprechsituationen schaffen, die dem Alltag der Kinder entsprechen. Wir singen und spielen und trainieren den Gebrauch des Englischen in kleinen Rollenspielen. Die Kinder erwerben gleichzeitig nach und nach grammatische Strukturen und erlernen natürlich auch die Schriftsprache.

Es ist unser Anliegen, immer wieder authentische Situationen für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, in denen sie Englisch sprechen, hören und lesen. Wir ersetzen deshalb in der gesamten Schullaufbahn immer wieder einmal eine Klassenarbeit bzw. Klausur durch eine mündliche Prüfung, in der unsere Schülerinnen und Schüler uns immer wieder beweisen, dass sie in realen Sprechsituationen prima bestehen können.

Nicht zuletzt unterstützt uns unser Austauschprogramm natürlich dabei, unser Ziel umzusetzen. So haben die Schülerinnen und Schüler in der EF die Möglichkeit, unsere Partnerschule Carrigaline (Republik Irland) zu besuchen und dort am Familienleben ihrer Austauschpartner teilzunehmen. Auch während des Israelaustausches in der Q1 ist die Begegnungssprache Englisch.

Zusätzlich zum planmäßigen Englischunterricht bieten wir in der Oberstufe auch die Möglichkeit an, das international anerkannte Cambridge Certificate zu erwerben.

Die Vorbereitung erfolgt unter der sachkundigen Anleitung einer Fachkollegin im Rahmen einer AG.

Der Oberstufenunterricht stützt sich auf den Spracherwerb der Sekundarstufe I und vermittelt Techniken der qualifizierten Auseinandersetzung mit aktuellen Themen des Weltgeschehens. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen so in die Lage versetzt werden, sich angemessen schriftlich und mündlich zu äußern sowie sich auch adäquat an Diskussionen zu beteiligen.

Den Ausgleich zur häufig harten Realität bietet die Beschäftigung mit der Kultur und Literatur der englischsprachigen Welt – auch wenn speziell die Literatur oft in die Abgründe des Lebens schauen lässt.

Englisch

In Neuss sind wir in der außergewöhnlichen und glücklichen Lage, Angebote des Globe im Rahmen des alljährlichen, international renommierten Shakespeare-Festivals wahrzunehmen und in die Gestaltung unseres Unterrichts miteinzubeziehen. Begeistert berichten Schülerinnen und Schüler von Workshops mit Schauspielern und Theaterpädagogen des Londoner Globe Theatre. Einen Nachmittag lang erleben sie die Welt der Bühne Shakespeares und lernen den „alten Barden" von einer Seite kennen, die sie ihm nicht so ohne Weiteres zugetraut hätten.

Ein weiteres Highlight kann gegen Ende der Schullaufbahn – bei der Wahl eines Englisch-Leistungskurses – die Studienfahrt nach Großbritannien oder Irland, inklusive eines attraktiven kulturellen Programms, sein.

See you soon at Gymnasium Norf!

Französisch

J'aime le français - et toi?

Das Fach Französisch hat an unserer Schule eine lange Tradition, die v.a. auf dem über 25 Jahre existierenden Austausch mit unserer Partnerschule in Angers und unserem festen Fahrtenprogramm nach Lüttich/Liège in der Sekundarstufe I und nach Paris in der Sekundarstufe II sowie der DELF-AG aufbaut. Seit dem Schuljahr 2017/18 hat zusätzlich erstmals ein Austausch mit unserer weiteren Partnerschule in Versailles stattgefunden.

Sehr viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule lernen bis heute als zweite Fremdsprache Französisch als die Sprache unseres wichtigsten Partners in Europa bis zum Abitur.

Dabei steht heute immer mehr die Kommunikationsfähigkeit im Vordergrund – Sprechen, Hörverstehen, Sprachmittlung und mündliche Prüfungen (Sek. I & II) gehen einher mit Schreiben und Erlernen der grammatischen Regeln. Längst ist der moderne französische Unterricht geprägt von alltäglichen Kommunikationsstrategien, die Spaß machen und alle Schülerinnen und Schüler motivieren können, was sie z. B. auch in dem interaktiven FRANCE-Mobil und DELF-Mobil, die beide an unserer Schule gastieren, testen können.

Herzlichst - Cordialement

die FranzösischlehrerInnen
am Gymnasium Norf

Englisch + Latein

Was ist das?

Die Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse am Gymnasium Norf erhalten die Möglichkeit, Latein als erste gymnasiale Fremdsprache zu lernen, gleichzeitig aber ihre in der Grundschule erworbenen Englischkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Und das ohne einen langen Schultag in der Jahrgangsstufe 5!

Warum mit Latein und Englisch beginnen?

Latein als zusätzliche Fremdsprache zu Englisch ab der Klasse 5 soll Grundlage für den gymnasialen Sprachunterricht sein. Es soll Einsicht in die allgemeinen Funktionen und Strukturen einer Sprache geben und so auf weitere Fremdsprachen vorbereiten.

Des Weiteren fördert der frühe Lateinunterricht die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und schult das genaue Arbeiten.

Das frühe Erlernen der lateinischen Sprache ermöglicht eine intensivere und auch spielerische Begegnung mit den Inhalten des römischen Alltags. Auch bietet es den Vorteil, das Erlernen der grammatischen Strukturen behutsam anzugehen und durch eine langsamere Progression ein gesichertes Sprachenfundament anzulegen.

Wie funktioniert das?

Die Schüler lernen Latein in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in jeweils drei Stunden pro Woche. Die Englischkenntnisse aus der Grundschule werden ebenfalls in drei Stunden pro Woche aufgegriffen und erweitert.

Es werden in beiden Fächern Klassenarbeiten geschrieben. Beide Fächer sind versetzungsrelevant.

Englisch + Latein

Und sonst?

Im Verlauf der 5. Klasse fahren die Schülerinnen und Schüler drei Tage nach Xanten, um sich mit dem römischen Alltag und der lateinischen Sprache vor Ort auseinanderzusetzen.

Wie geht es nach der Erprobungsstufe weiter?

Da die zweite Fremdsprache schon abgedeckt ist, können die Schülerinnen und Schüler in der Klasse 9 Französisch oder jedes andere Wahlpflichtfach hinzuwählen.

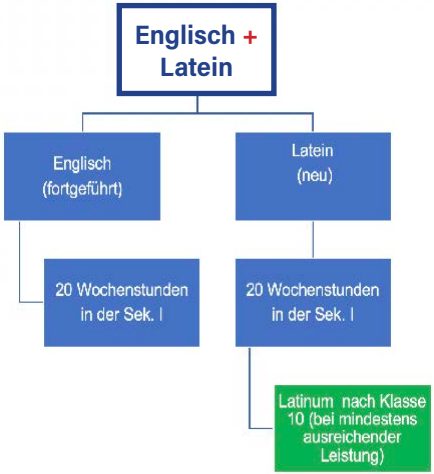
Latein ab Klasse 5 ermöglicht den Schülern den Erwerb des Latinums bereits nach Ende der Klasse 10, soweit die Voraussetzung einer mindestens ausreichenden Leistung erfüllt ist.

Latein lernen bedeutet…

- die Wurzeln der europäischen Kultur und Literatur kennenzulernen,
- das Leben einer vergangenen Zeit „aus erster Hand" zu erfahren,
- sich auch mit der eigenen Sprache und Kultur auseinanderzusetzen.

Welche Voraussetzungen sollte mein Kind erfüllen?

- möglichst die Empfehlung für das Gymnasium,
- Interesse an der Geschichte und am Leben der Römer.



Und wenn mein Kind nicht mit Englisch + Latein beginnt?

Falls Sie und Ihr Kind sich nicht für Latein als erste Fremdsprache entscheiden, besteht immer noch die Möglichkeit, Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 zu erlernen. Das Latinum wird dann allerdings erst in der EF erreicht.

Für alle Lateinschüler gilt:

In der 9. Klasse erleben alle Lateinkurse auf der Trierfahrt eine römische Stadtanlage live vor Ort. Tagesausflüge nach Köln oder nach Aachen (Begegnung mit dem Erbe Karls des Großen) werden in Anlehnung an die Unterrichtsinhalte in den Stufen 8 und EF durchgeführt.

Spanisch

In welchen Jahrgangsstufen kann das Fach Spanisch gewählt werden?

Das Fach wird neu einsetzend in der Jahrgangstufe EF angeboten, kann bis zum Abitur belegt und auch als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

Inhalte des Fachs

Im ersten Lernjahr (Jgst. EF) wird mit dem Lehrwerk A_tope.com (Cornelsen) unterrichtet.

Im zweiten und dritten Lernjahr (Jahrgangstufen Q1 und Q2) arbeiten wir mit modernen Dossiers, die sich an den jeweils aktuellen Vorgaben des Zentralabiturs NRW orientieren.

Momentan sind dies folgende Themen:

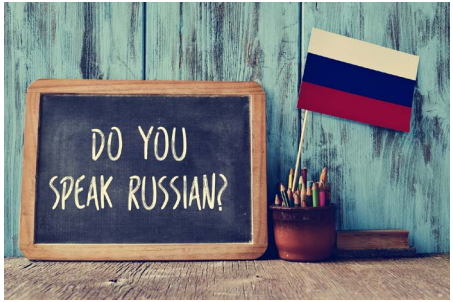
- España, país de emigración: Auswanderung als Konsequenz aus der Wirtschaftskrise für die spanischen Jugendlichen
- España, país de inmigración movimientos migratorios de África a España: Einwanderung von Afrika nach Spanien
- Andalucía: encuentro con una comunidad española: Kennenlernen der touristisch und kulturell bedeutsamen Region Andalusien sowie ihrer Geschichte und aktuellen Situation
- El desafio de la pobreza infantil: Kinderarmut und Lebensbedingungen von Straßenkindern in Lateinamerika
- Chile: Landeskunde, Geschichte, Diktatur
- La España de hoy - el bilingüismo como faceta de la sociedad española: Kulturelle, politische u. linguistische Pluralität in Spanien, hier vor allem die Besonderheiten in Katalonien

Was sollte man sonst noch über das Fach Spanisch am Gymnasium Norf wissen?

Am Ende des ersten Lernjahrs werden an einem Projekttag touristische Alltagssituationen mit Muttersprachlern geübt. Seit dem Schuljahr 2014/15 führen wir für die Jahrgangstufen EF und Q1 jedes Jahr einen Schüleraustausch mit der Stadt Igualada in Katalonien durch.

No sólo vamos a la playa...

Russisch



Seit 2011 wird Russisch am Gymnasium Norf als eine neu einsetzende Fremdsprache dreistündig im Wahlpflichbereich II unterrichtet.

Der russischen Sprache kommt in vielerlei Hinsicht eine besondere Bedeutung zu. Sie ist innerhalb der Sprachfamilie Europas die Sprache, die von den meisten Personen gesprochen wird. Für mehr als 160 Millionen Menschen ist Russisch Muttersprache, fast ebenso viele Menschen im Raum der ehemaligen Sowjetunion und in deren Nachbarländern beherrschen darüber hinaus Russisch auf sehr hohem Niveau.

Laut Statistik haben im Schuljahr 2009/2010 an den allgemeinbildenden Schulen in Deutschland trotzdem nur rund 101.000 Schülerinnen und Schüler und an Universitäten 5.000 Studierende Russisch gelernt.

In den Russischkursen liegt einer der Schwerpunkte im Bereich der Kommunikation. Die Lernenden sollen dazu befähigt werden, sich über verschiedene Themen und Inhalte (z.B. Schule, Familie, Arbeit, Essen etc.) mündlich und schriftlich auf Russisch äußern zu können.

Auch erlernen sie hinreichende Kenntnisse der russischen Grammatik. Zu Beginn des Kurses lernt man daher auch die kyrillische Schrift. Außerdem lernen die Schülerinnen und Schüler die russische Kultur kennen (Lieder, Filme, Zeichentrickfilme, Küche etc.).

Die Schülerinnen und Schüler, die am Gymnasium Norf Russisch lernen, nehmen an verschiedenen Projekten teil. Seit 2011 beteiligen sich unsere Schüler am bundesweiten Wettbewerb „Spielend Russisch lernen".

Der Bundescup „Spielend Russisch lernen" basiert auf der deutsch-russischen Ausgabe des Sprachlernspiels New Amici. Dabei sind Vokabelfragen zu beantworten ebenso wie Fragen zur Landeskunde. Alle Teilnehmer treten ausschließlich im „gemischten Doppel" an: Ein Partner lernt bzw. beherrscht die russische Sprache, der andere hat keinerlei Russischkenntnisse.

Russisch

Zuerst spielen die Schülermannschaften in einer schulinternen Runde. Danach fahren die Gewinner zu einer regionalen Runde, die im Landesspracheninstitut (LSI) in Bochum stattfindet.

Das Ziel ist es, die Freude an der russischen Sprache zu fördern und auch Jugendliche zu erreichen, die bislang noch keinen Zugang zu Russisch hatten. Außerdem bekommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer tolle Preise von den Veranstaltern des Wettbewerbs. Die Sieger des Bundescup-Finales dürfen sich über eine Reise nach Russland freuen.

Die Zielgruppe des Kurses sind Neulerner. Allerdings sind die Schülerinnen und Schüler mit bereits vorhandenen Russischkenntnissen herzlich willkommen. Sie werden oft als Experten eingesetzt und bekommen anspruchsvollere Aufgaben. Wir arbeiten differenziert.

Außerdem wird seit 2014 ein Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Norf und dem Gymnasium 2072 in Moskau durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler, die das Fach wählen, nehmen in der 9. Klasse an diesem Austausch teil und vertiefen somit ihre gewonnenen Russischkenntnisse.

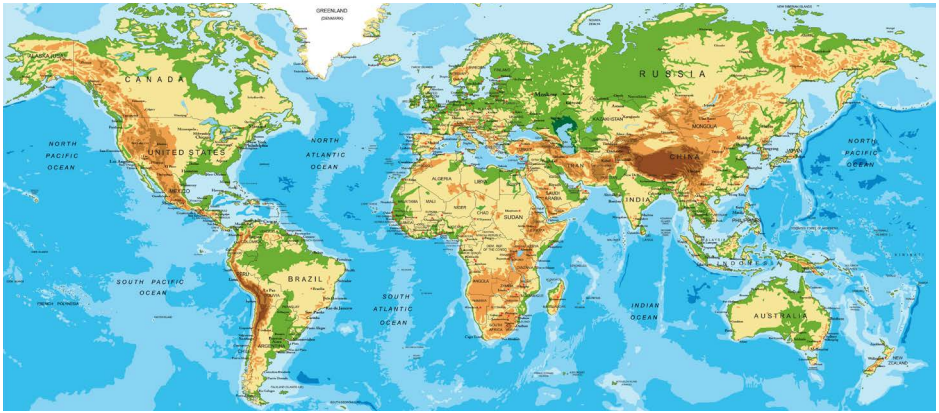
Nach dem Besuch unserer Schülerinnen und Schüler in Russland, kommen jedes Jahr im November oder April die russischen Schülerinnen und Schüler nach Neuss.

In Moskau wohnen unsere Schülerinnen und Schüler eine Woche in russischen Familien und besuchen unser russisches Austauschgymnasium. Außerdem besichtigen sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten Moskaus, wie den Kreml, die Tretjakov Galerie, das Staryj Arbat, das Bolshoj Theater etc. Sie sammeln so sehr viele Eindrücke über das Leben und die Kultur in Russland!

Wir freuen uns auf neue Schülerinnen und Schüler, die Russisch lernen und sich an allen interessanten Projekten beteiligen möchten!

Bundescup
учить русский играя
Spielend Russisch lernen

Schüleraustausch



Frankreich

Mit dem „Collège de la Barre in Angers" besteht seit 1991 ein Schüleraustausch. Bis zu 30 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 nehmen Gleichaltrige aus der Quatrième oder Troisième für eine Woche bei sich auf und sind dafür ihre Gäste in Angers. Sie lernen das Familienleben und den Schulalltag im Nachbarland kennen, entdecken das Rheinland und die Loire-Region und wenden ihre Sprachkenntnisse an.

Dem Austausch im zweiten Schulhalbjahr geht eine auf Französisch und Deutsch geführte Korrespondenz voraus. Die Reise wird im Unterricht vorbereitet.

Irland

Seit 1995 pflegt das Gymnasium Norf einen Schüleraustausch mit der Carrigaline Community School im Süden Irlands. Carrigaline befindet sich etwa 12 km von der Stadt Cork entfernt und ist von der Größe durchaus vergleichbar mit Norf.

Bedingt durch die Tatsache, dass Deutsch als zweite Fremdsprache gelehrt wird und nur auf freiwilliger Basis für die sprachinteressierten Schülerinnen und Schüler angeboten wird, ist zu erklären, dass die Gruppe der Deutschlernenden an unserer Partnerschule relativ klein und exklusiv ist.

Der Austausch wird den Schülerinnen und Schülern der Q1 angeboten und dauert in jedem Land ca. 10 Tage, die sowohl Einblick in den Schulalltag gewähren als auch interkulturelle Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Die Anmeldung zum Austausch erfolgt gegen Ende der EF.

Russland

Der Austausch zwischen dem Gymnasium Norf und dem Gymnasium 2072 in Moskau, Russland, findet seit April 2014 statt und ist auf der vorhergehenden Seite ausführlich beschrieben.

Schüleraustausch

Spanien

In dem Schuljahr 2014/15 konnten wir zum ersten Mal einen Schüleraustausch für unsere Spanischkurse in der EF anbieten.

Bei der Austauschschule handelt es sich um das „Instituto Montbui" in der katalanischen Stadt Igualada. Die Schule ist ein Gymnasium, die Austauschpartner sind ca. 15 - 16 Jahre alt, lernen allerdings kein Deutsch, sondern Englisch. Igualada ist eine Kleinstadt (ca. 30.000 Einwohner), ca. 60 km von Barcelona entfernt im Landesinneren. Die überschaubare Größe, die gute Verkehrsanbindung (Flughäfen Barcelona, Reus, Girona = günstige Flüge) und die vielfältigen kulturellen Besichtigungsmöglichkeiten, z.B. Barcelona, Kloster Montserrat, Dali-Museum Figueres, Sitges usw. machen die Stadt zu einem interessanten Ziel für einen Schüleraustausch.

Da Igualada in Katalonien liegt, das nach wie vor Zentralabiturthema ist, haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ganz direkt eine zweisprachige Region Spaniens kennenzulernen neben der praktischen Anwendung ihrer Spanischkenntnisse.

Im April 2015 war eine Gruppe von 17 Schülerinnen und Schülern mit zwei begleitenden Lehrern zum ersten Mal für eine Woche in Norf zu Gast, nahm am Unterricht teil und unternahm Ausflüge nach Neuss, Köln und Düsseldorf. Im September 2015 fand dann auch schon der ebenfalls einwöchige Gegenbesuch statt. Seitdem führen wir diesen Austausch jedes Jahr durch.

Polen

Der Austausch mit unserer polnischen Partnerschule „Gymnasium Nr. 5 in Tychy" findet seit dem Schuljahr 2011/2012 statt.

Er ist nicht in der klassischen Form gegenseitiger Besuche organisiert. Stattdessen finden jährliche Treffen statt, jedes Jahr und immer abwechselnd in einem historisch bedeutsamen Ort in Deutschland oder Polen. Bisher trafen wir uns in Kreissau/Krzyzowa, Dresden, Danzig und Weimar. Der Austausch findet für die Jahrgänge 8 und 9 statt, damit die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich die Möglichkeit bekommen, zweimal daran teilzunehmen und damit Kultur, Geschichte und Eigenheiten beider Länder vertieft kennenzulernen.

Durch gemeinsame Fortbildungen konnten enge Kontakte zu Lehrkräften der polnischen Partnerschule geknüpft werden.

Schüleraustausch

Israel

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“
(Richard von Weizsäcker, 8. Mai 1985)

Passend zum 70-jährigen Bestehen Israels fand im Jahr 2018 erstmalig ein Austausch mit der Schule „WIZO Hadassim“ in Even Yehuda, Israel statt.

Zunächst begrüßten die deutschen Teilnehmer ihre israelischen Gastgeschwister in Norf, bevor sie dann nach Israel flogen. In Norf stand das Entdecken der Region, die gemeinsame Beschäftigung mit der NS-Zeit und selbstverständlich das gegenseitige Kennenlernen im Fokus. Dazu boten z. B. ein Sabbat- Essen, die Besichtigung des Kölner Doms und ein Workshop in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf gute Gelegenheiten.

Während des Rückaustauschs besichtigten die Jugendlichen gemeinsam die Städte Haifa und Tel Aviv und die deutsche Delegation unternahm eine eigenständige Fahrt nach Jerusalem und Yad Vashem.

Auch wenn bei den Begegnungen allen Beteiligten schnell bewusst wurde, wie unterschiedlich die beiden Kulturen sind, näherten sich die Teilnehmer auf der Basis von gegenseitigem Verständnis, Respekt und Neugierde rasch an und erste Freundschaften bildeten sich. So wurde der Austausch zu einem intensiven Erlebnis, das nun regelmäßig unser Schulleben bereichert.

Da der Austausch keinem Fach zugeordnet ist, finden die Vor- und Nachbereitungen außerhalb des regulären Unterrichts statt. Der Austausch ist auch eine gute Gelegenheit, die englische Sprache zu üben, da diese die Verkehrssprache zwischen den Teilnehmern ist. Bei den Teilnehmern handelt es sich um Jugendliche aus beiden Ländern, die zwischen 15 und 17 Jahre alt sind. Er findet im 1-Jahres-Rhythmus statt, wobei die Begegnungen jeweils 8 Tage lang dauern.

Erziehungswissenschaften/Pädagogik

„Der Mensch kann nur Mensch werden durch Erziehung. Er ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht“
(Immanuel Kant, 1724-1804)

Die Notwendigkeit von Erziehung ist durch das Zitat Kants gleich beantwortet – Erziehung betrifft uns alle! Er beschrieb die Erziehung als eine Kunst, als möglicherweise sogar größtes Problem, das dem Menschen aufgetragen werden kann. Und so erscheint es nur sinnvoll, innerhalb der Schule bereits erste Denkanstöße zu vermitteln und den Einfluss von Erziehung auf das Individuum zu untersuchen: Sind wir das, was man aus uns gemacht hat? Und wie kann man pädagogisch auf Fälle einwirken, bei denen Erziehung abweichendes Verhalten, das Aufkommen von Aggressionen und Gewalt oder Schwierigkeiten in der Identitätsbildung begünstigt hat, anstatt auf ein mündiges Leben vorzubereiten?

Das Unterrichtsfach Pädagogik ist dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld der Oberstufe zuzuordnen und stattet unsere Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Kompetenzen aus, die auf das zukünftige Leben innerhalb unserer Gesellschaft, aber auch auf wissenschaftliches Arbeiten in Studium oder Beruf vorbereiten. Im Mittelpunkt des Faches steht eine Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien zur Entwicklung, Bildung und Identität des Menschen sowie nützlichen aber auch störenden Einflussfaktoren.
Es werden verschiedene Erziehungsmittel und -stile auf ihre Konsequenzen hin untersucht, Lerntheorien auf den Prüfstand gestellt, verschiedene Entwicklungstheorien von psychosexuellem, psychosozialem und kognitivem Hintergrund durchforstet oder Identitätsentwicklung – auch vor dem Hintergrund des Einflusses heutiger Medien – erarbeitet. Und das Fach fragt auch nach den Schattenseiten des Lebens – Wie entsteht Gewalt? Welche pädagogischen Erkenntnisse und Konsequenzen lassen sich aus den Nationalsozialismus ziehen?

Damit erweist sich die Erziehungswissenschaft als nützlich für jeden Einzelnen – auch für die Jungen! Denn wir alle leben in einer sich stetig verändernden Gesellschaft, die die Jugend vor immer wieder neue und zunehmend komplexere Aufgaben stellt. Da, wo sich auf der einen Seite immer mehr Freiräume auftun, wird auf der anderen Seite viel gefordert. Jugendliche stehen immer häufiger vor Unsicherheiten, Frustrationen, Ängsten und scheinbar unlösbaren Anforderungen. Das Fach Pädagogik bietet hier einen Beitrag und hilft dabei, dass sich Schülerinnen und Schüler diesbezüglich besser auf zukünftige Situationen einstellen können, es bietet ihnen Handlungsoptionen zur Bewältigung bevorstehender Aufgaben. Hierzu werden fachwissenschaftliche Theorien kritisch reflektiert und auf die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler bezogen.

Der hohe und vor allem für die Jugendlichen relevante Alltagsbezug macht das Fach besonders beliebt. Daher können wir in der Qualifikationsphase regelmäßig neben derzeit zwei Grundkursen pro Stufe auch einen Leistungskurs anbieten.

Politik / Sozialwissenschaften

„Selbst wenn niemand Newtons Gravitationsgesetz verstanden hätte, würde ein Gegenstand dennoch von oben nach unten fallen. Wenn hingegen niemand die Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen unserer Gesellschaft verstanden hätte, könnte diese als demokratisches Gemeinwesen nicht mehr existieren."

Ziel und Aufgabe des Faches Politik/ Sozialwissenschaften ist es also, unseren Schülerinnen und Schülern die Grundlagen unseres Zusammenlebens zu vermitteln, um sie zu mündigen Staatsbürgern zu erziehen, die in der Lage sind, gesellschaftlich verantwortungsvoll zu handeln.

Hierzu werden in der Sekundarstufe I (5. bis 10. Klasse) nicht nur die Grundlagen unserer staatlichen Ordnung, wie Grundrechte, Wahlsystem, Parlamentarismus etc. vermittelt, sondern auch zahlreiche Aspekte beleuchtet, die hiermit zusammenhängen bzw. sich hierauf auswirken.

Zu diesen Themen zählen z. B. die internationale Politik, wirtschaftliche Zusammenhänge vom einzelnen Unternehmen bis zur globalisierten Weltwirtschaft, die Rolle der Medien, wichtige gesellschaftliche Entwicklungen, wie demographischer Wandel oder Integration etc.

Besonders ist am Fach Politik/Sozialwissenschaften, dass die einzelnen Themen nie losgelöst voneinander betrachtet werden, sondern immer in einem Wirkzusammenhang, der möglichst auch an aktuellen Ereignissen festgemacht wird, so dass die Schüler stets den „Puls der Zeit" fühlen können. In der Oberstufe werden Inhalte der Themenblöcke „Politisches System", „Wirtschaft/Wirtschaftspolitik", „Gesellschaftlicher Wandel", „Europa und internationale Beziehungen" wieder aufgegriffen, vertieft und theoriegeleitet bearbeitet. Dass dieses Konzept anscheinend auch die Interessen der Schülerinnen und Schüler widerspiegelt, zeigt die Tatsache, dass wir seit dem Schuljahr 2016/ 2017 einen fünfstündigen Leistungskurs anbieten können.

her Bundestag / Achim Melde

Auch werden den Schülerinnen und Schülern, insbesondere in der Oberstufe, Techniken und Methoden zur Bearbeitung und zum Verständnis politischer Themen und Sachverhalte anhand von Texten, Statistiken, Karikaturen, TV-Beiträgen etc. vermittelt. Diese Kompetenzen in Analyse und Beurteilung sind nicht nur zur Bearbeitung von Klausuren sinnvoll, sondern helfen auch im Alltag bei der Bewertung von Zeitungsartikeln, TV-Beiträgen oder Wahlprogrammen. Deshalb gilt für das Fach Politik/Sozialwissenschaften in besonderer Weise:

„Hier lernt man etwas fürs Leben!"

Geschichte

...heute von gestern für morgen lernen.

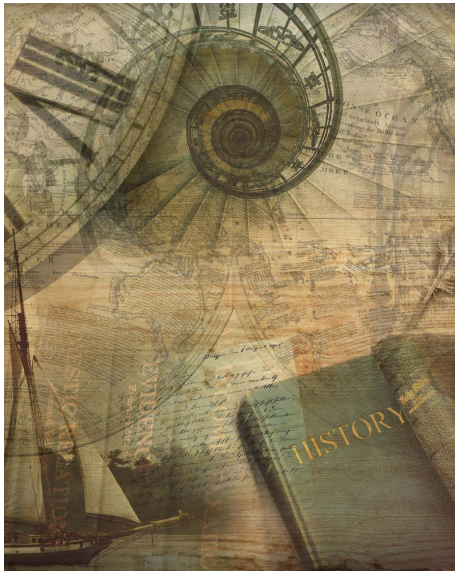
Kinder sind fasziniert von Geschichte. Piraten, Wikinger, Ritter und Prinzessinnen begeistern schon die Kleinen; beim Spielen tauchen sie in eine fremde, fantastische Welt ein.

Im Geschichtsunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler dann, dass es sich in diesen Geschichten keineswegs um Fabelwesen handelt, sondern dass sie Menschen wie du und ich waren, die nur in einer anderen Zeit lebten. Durch das Einnehmen der historischen Perspektive lernen sie viel über menschliche Sozialisation, gewinnen Erkenntnisse über die eigene Familie, unsere heutige Gesellschaft sowie über die Geschichte unseres Landes und unseres Kontinents Europa.

Geschichte begegnet den Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Norf nicht nur im klassischen Unterricht, sondern auch in einem vielfältigen Angebot im Wahlpflichtfach II (z. T. fächerübergreifend mit Russisch oder Chemie), in der Geschichts-AG, im Projektkurs in der Oberstufe und natürlich im Leistungskurs der Qualifizierungsphase.

Am Gymnasium Norf erwartet die Schülerinnen und Schüler ein lebendiger Geschichtsunterricht, der mit dem Entdecken der menschlichen Wurzeln (Vor-, Frühgeschichte und Steinzeit) beginnt, die gemeinsamen Ursprünge der europäischen Geschichte erläutert (Griechen und Römer), das Mittelalter aufleben lässt und schließlich neue Welten und Zeiten entdeckt. Die Zeitenwende vom Mittelalter zur Neuzeit wird durch die Erfindung des Buchdrucks, die Entdeckungsreisen und die Behandlung der Französischen Revolution deutlich gemacht.

Im 18./19. Jahrhundert stehen die Französische Revolution und die Napoleonischen Kriege, die Märzrevolution in Deutschland, die Industrialisierung sowie die Reichsgründung durch Bismarck im Vordergrund.



Der 1. Weltkrieg als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts stellt den Ausgangspunkt für den Unterricht in den oberen Klassen dar, der mit der intensiven Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem 2. Weltkrieg, der Nachkriegszeit sowie der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands endet.

Geschichte

Und in der Oberstufe wird alles nochmal durchgekaut?

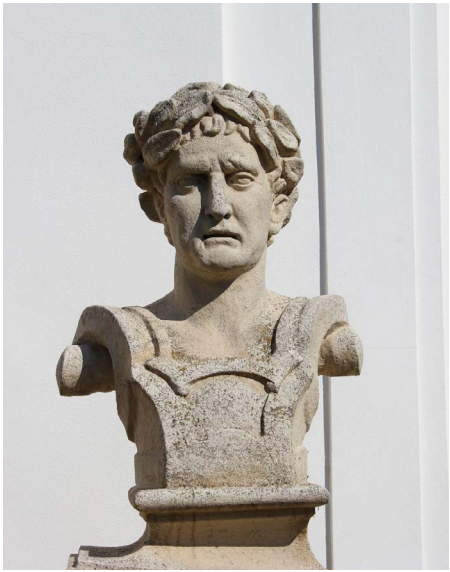
Natürlich nicht! Der historische Überblick, den die Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe gewonnen haben, wird als Grundlage für ein vertieftes Verständnis der deutschen und europäischen Geschichte der letzten 200 Jahre genutzt, wobei entscheidende Fragen geklärt werden, wie z.B.:

- Was ist eigentlich eine Nation?
- Wie entwickelte sich die Gesellschaft?
- Welche Rolle spielten Wirtschaft und Technik? Etc.

Nichts ist irreführender als die Vorstellung, in unserem Fach würden nur Jahreszahlen aus dem Staub der Geschichte gezogen und in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht.

Natürlich kommt man ohne Chronologie nicht aus, aber im Zentrum soll vor allem ein Verständnis für Menschen in vergangenen Zeiten stehen, wozu sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Arbeitstechniken des Historikers, wie Analyse, Interpretation und Beurteilung geschichtlicher Texte, Bilder, Karikaturen, Film- und Tonaufnahmen etc. beschäftigen.

Denn die Fähigkeit, sich in Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung hineinversetzen zu können, ist sicherlich nicht nur in einer historischen Perspektive sinnvoll, sondern kann auch heute im alltäglichen Leben hilfreich sein. Nur wenn wir die Geschichte kennen, können wir die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.



Erdkunde

„Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie."
Immanuel Kant (1724-1804): Vorlesungen zur Physischen Geographie

„Aktuelle geographische Phänomene und Prozesse, wie z. B. Klimawandel, Erdbeben, Hochwasser und Stürme, aber auch Globalisierung Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenkonflikte prägen unser Leben und unsere Gesellschaft auf der Erde in vielen Bereichen." (vgl. Bildungsstandards Geographie des Landes NRW)

Genau diese Thematiken werden mit dem neu einsetzenden Fach Erdkunde ab Klasse 6 beleuchtet. Hierbei liegt eine Besonderheit der Geographie in der Verbindung von natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven.

Dafür wird die Fähigkeit sich zu orientieren schon ab der Jahrgangstufe 6 am eigenen Schulweg mit der Stadtplanarbeit und den Atlasmethoden angebahnt. Ihren Kompetenzgewinn zum richtigen Kartenumgang bekommen die Sechstklässler dann sogar durch einen eigens dafür ausgestellten Atlasführerschein ausgewiesen. Dieser methodische Level wird nach der Klasse 6 in der Mittelstufe vertieft und räumlich erweitert. Ihre Fähigkeiten beweisen können die Norfer Mittelstufenschülerinnen und -schüler beim jährlich stattfindenden bundesweiten Diercke Wissenswettbewerb.

Diercke WISSEN
Der Geographie-Wettbewerb

Die Lebendigkeit des Fachs wird besonders am Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler erkennbar, da in der Oberstufe ein großer Anteil das Fach als Grundkurs auswählt und jedes Jahr Leistungskurse sicher stattfinden. Dies ist an unserem Gymnasium eine Besonderheit, für die Schülerinnen und Schüler sogar extra zu uns wechseln.

Erdkunde

Typisch Erdkunde ist dann in der Oberstufe z. B. die Frage, warum es auf Mallorca Wasserknappheit gibt. Dieser Problemstellung nähern sich die Lernenden aus naturräumlicher und kulturgeographischer Perspektive.

Arbeitsmittel reichen hier von Bildern, thematischen Karten, Sachtexten, Abbildungen wie Diagrammen, Animationen bis Modellen, durch welche die Schüler die Zukunft der Tourismusdestination Mallorca vorhersagen wollen.

Eine Zukunftsaufgabe für die Norfer ist und wird der Einsatz von geographischen Informationssystemen (GIS). Täglich nutzen wir diese im Alltag (z. B. Google Maps, Google Earth), um einen Ort zu finden oder Staus vorherzusehen, also um Karten mit weiteren Informationen zu bestücken. Hier entstehen deshalb im Unterricht Zukunftschancen für unsere angehenden Abiturienten. Ganz neue „Spielräume" entstehen durch den Einsatz von iPads im Unterricht. Dieser intuitive Zugang hilft auch beim Lernen von topographischem Wissen (z. B. beim Spielen von Länder-Dart).

Einen ganz realen Zugang bieten Exkursionen, welche im Leistungskurs obligatorisch sind. Es geht um die Geographie einer mitteleuropäischen Großstadt wie Düsseldorf oder Köln, welche durch verschiedene Arbeitsmethoden außerhalb des Kursraums, wie Interviews oder Erhebungen, greifbar wird.

So manchem Lernenden wird dann klar, warum aus einigen alten Industriegebieten am Wasser ein hochmoderner „Medienhafen" mit Arbeitsplätzen in innovativen Dienstleistungsfeldern oder Freizeitbereichen mit Kinos und Bars wird.

Sport

SPORT wird großgeschrieben

Das Sportangebot am Gymnasium Norf zeichnet sich durch besondere Möglichkeiten aus.

Schon im Jahrgang 5 setzen wir mit vier Wochenstunden Sport einen Schwerpunkt auf Bewegung.

Im Wahlpflichtbereich II können die Schülerinnen und Schüler den SpoBiG-Kurs wählen, der sportpraktische Inhalte mit biologisch-gesundheitlichen Aspekten kombiniert.

In der Jahrgangsstufe EF bieten wir den Profilkurs Schneesport an, dessen Höhepunkt die einwöchige Fahrt nach Südtirol darstellt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler nicht nur Skifahren sondern auch Snowboarden erlernen. Seit 2012 gibt es in der Qualifikationsphase die Möglichkeit einen Sport-LK zu wählen, der sich seitdem konstant im LK-Angebot etabliert hat.

Schwimmen

Da Schwimmen eine lebensrettende Fähigkeit ist, legen wir im Fachbereich Sport großen Wert auf diese Kompetenz. Mit der Anmeldung am Gymnasium Norf verpflichten sich alle Eltern, die Schwimmfähigkeit ihrer Kinder („Seepferdchen") zu garantieren. Aufbauend auf diese Grundfähigkeit ist der Schwimmunterricht in der Klasse 5 so angelegt, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler das Jugendschwimmabzeichen Bronze erlangen können.

In der Klasse 7 folgt eine weitere Schwimmeinheit, die den Schülerinnen und Schülern das Erreichen des Jugendschwimmabzeichens Silber ermöglichen soll. Diese Qualifikation ist rechtlich zwingend erforderlich, um anschließend an wassersportlichen Aktivitäten wie Wasserski, SUP oder Kanufahren, welche wir ebenfalls anbieten, teilnehmen zu können.

Für Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses gibt es in der Qualifikationsphase eine dritte Schwimmeinheit.

Highlights in den Jahrgangsstufen

In fast jeder Jahrgangsstufe erwartet die Schülerinnen und Schüler ein sportliches Highlight. In den Klassen 5 und 6 messen sich die Schülerinnen und Schüler bei den Bundesjugendspielen im Von-Waldthausen-Stadion.

In der Jahrgangsstufe 7 findet im Frühjahr der Stundenlauf statt und in den Klassen 9 und 10 wird die Sporthalle zum Schauplatz eines Spielturniers zwischen den einzelnen Klassen, die im Volleyball, Basketball, Badminton usw. gegeneinander antreten.

Sport

Die SV veranstaltet für die Jahrgangsstufen EF und Q1 ein Fußballturnier im Von-Waldthausen-Stadion und die Q1 tritt darüber hinaus in einem Basketballspiel gegen eine Lehrerauswahl an.

Arbeitsgemeinschaften

Bereits seit Jahren sind Sport-AGs wie z.B. Basketball, Handball, Rudern und Golf Teil des AG-Angebots an unserer Schule. Stand Up-Paddling und Calisthenics gehören seit 2019 ebenfalls dazu.

Darüber hinaus startete im Winterhalbjahr 2019 die Sporthelferausbildung, bei der die Schülerinnen und Schüler erste Qualifikationen für kleine Sportprojekte wie z. B. den Pausensport erwerben können.

Besondere Materialien

Der Fachbereich Sport am Gymnasium Norf zeichnet sich u. a. durch die besondere materielle Ausstattung aus. Im täglichen Unterricht können z. B. Spinning-Räder, Waveboards und Aerobic-Stepper eingesetzt werden. Außerdem stehen iPads und ein rollbares Smartboard zur Bewegungsbetrachtung und -korrektur zur Verfügung.

Kooperationen

Der TSV Norf ist seit Jahren ein verlässlicher Partner des Gymnasiums Norf. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns im Sportunterricht von der ausgezeichneten Ausstattung in den Gymnastikräumen des Vereins (z. B. Judomatten, Spiegelwand, Fitnessgeräte) zu profitieren. Diese Kooperation reicht sogar bis in die Projektwoche, wo an einem nahegelegenen See ein Wassersportprojekt angeboten wird. Darüber hinaus finden Kooperationen mit einem örtlichen Fitnessstudio, dem Neusser Ruderverein und zwei Golfclubs aus der Region statt.

Sport

Pilotprojekt: SPORT!KLASSE

Die sportliche Profilierung des Gymnasiums Norf erreicht einen neuen Meilenstein, denn ab dem kommenden Schuljahr wird eine Profilklasse für leistungsorientierte Sportlerinnen und Sportler eingerichtet. War bisher schon das Angebot ab der 9. Klasse gefüllt mit hochwertigen sportlichen Angeboten wie dem Kurs Sport-Biologie-Gesundheit, Sporttheorie, Schneesportfahrten oder dem Leistungskurs, schließt sich nun der Kreis auch für heranwachsende Leistungssportlerinnen und Leistungssportler durch das Profil „SPORT!KLASSE" für die Stufen 5 bis 8.

Dadurch sollen drei Hauptziele verfolgt werden:

Schultag meistern

- Keine Klassenarbeiten an Montagen, wegen der meist umfangreichen Wettkämpfe oder Lehrgänge an Wochenenden.
- Verständnis bei notwendigen Befreiungen durch die Klassenleitung und Schulleitung.
- Digitale Lernangebote im Klassenverband, um ein Nacharbeiten bei längeren Freistellungen zu meistern.
- Späterer Unterrichtsbeginn um 8:15 Uhr, um Frühtraining zu ermöglichen und ein gemeinsames Schulende zur Erleichterung von Fahrgemeinschaften.
- Großes Spind-Angebot und weitere Abstellmöglichkeiten für Sportmaterial.

Sport

Sportförderung

Durch die hochwertigen Sportanlagen der Schule, die Zusammenarbeit mit lokalen Partnervereinen, das Sportzentrum und durch die hervorragende Materialausstattung der Schule, kann das hohe Leistungsvermögen sowie die große Bewegungsfreude der heranwachsenden Sportlerinnen und Sportler im Sportunterricht gefördert werden.

In den Stufen 5 und 6 erhalten die Kids der SPORT!KLASSE zwei weitere Stunden als Athletik-AG, um sportartübergreifende Fähigkeiten, wie Stabilität, Mobilität, Schnelligkeit oder Lauftechniken zu verbessern. Dadurch wird das Vereinstraining vorentlastet und mehr Bewegung im Schulalltag ermöglicht.

In den Stufen 7 und 8 wird der Schwerpunkt auf die Koordination und Kondition gelegt. Es wechseln sich dafür attraktive Trendsportarten oder koordinativ-anspruchsvolle Sportbereiche ab. Das spannende Spektrum reicht von Wassersportarten wie Stand Up-Paddling oder Rudern über Eislaufen/Eishockey und Rückschlagsportarten wie Tennis, Badminton und Tischtennis bis zu Triathlon oder Calisthenics (Skills- und Fitnesstraining auf der Schulanlage), um die Bewegungserfahrungen zu erweitern.

Sozialkompetenz

Die SPORT!KLASSE wird sportlich unterwegs sein. Dies passiert durch zwei Klassenfahrten mit Sportschwerpunkten in den Stufen 6 und 8. Die Wandertage in den weiteren Stufen werden einen sportlich-sozialen Schwerpunkt erhalten, um die Motivation und den Teamgedanken der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Weitere freiwillige zu wählende Angebote kommen hinzu, wie die mögliche Sporthelferausbildung (Vorstufe zum Trainer) ab der Klasse 7. Außerdem erhält die Sport!Klasse Klassenpaten aus dem Sportleistungskurs der Oberstufe, die als erfahrene Sportler auf Augenhöhe helfen und unterstützen können.

Sehen Sie sich hier das Imagevideo zur SPORT!KLASSE an.

Arbeitsgemeinschaften

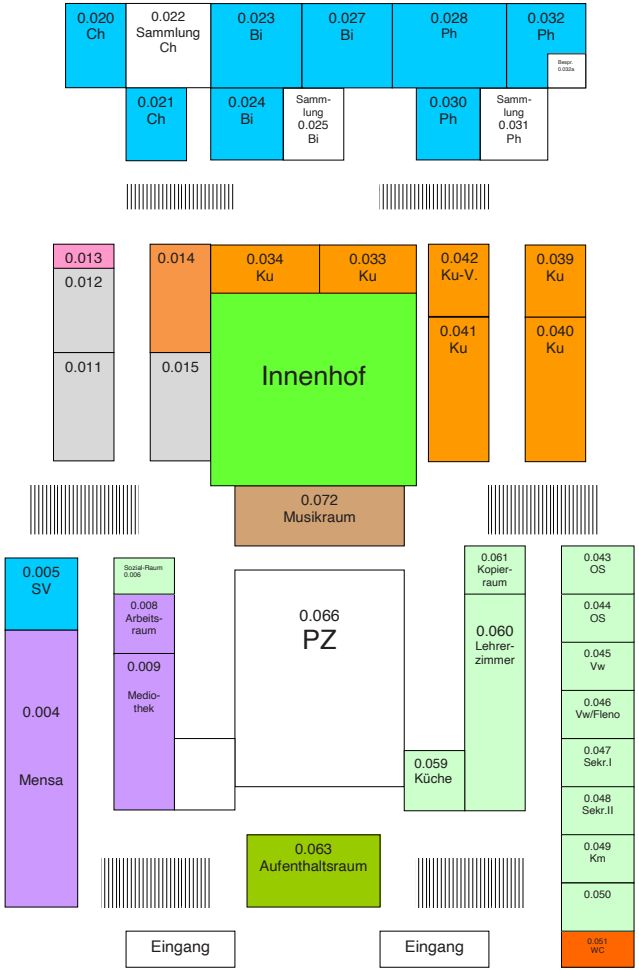
AG	Jahrgangstufe
Band-AG	5 - 8
Cambridge Certificate	EF - Q2
DELF-Vorbereitung	8 + 9
English-Grammar-AG	5 - Q2
eSports-AG	9 - Q2
Freeletics-AG	9 - EF
Geschichts-AG	Q2
Golf-AG	5 + 6
Gym. Norf - Online Redaktion	EF - Q2
Imker-AG	5 - Q2
Italienisch	5 - Q2
Kreatives Schreiben	8 - EF
Lesen & Spielen - Die Mediothek entdecken und gestalten	5 - 8

AG	Jahrgangstufe
Lese-AG	5 - Q1
MINT - Die Mischung macht's	7 - 8
Musical-AG	7 - EF
Pop-Chor-Norf	9 - Q2
Ruder-AG	7 - Q2
Sanitäts-AG	5 - 6
Schach-AG	5 - Q2
Schulgarten-AG	5 - Q2
Schulhund-AG	5 - 6
Scratch-AG	6
Soziales Lernen/Rauschfrei	8 - Q2
Stand-Up-Paddling	9 - EF
Streitschlichter-AG	5

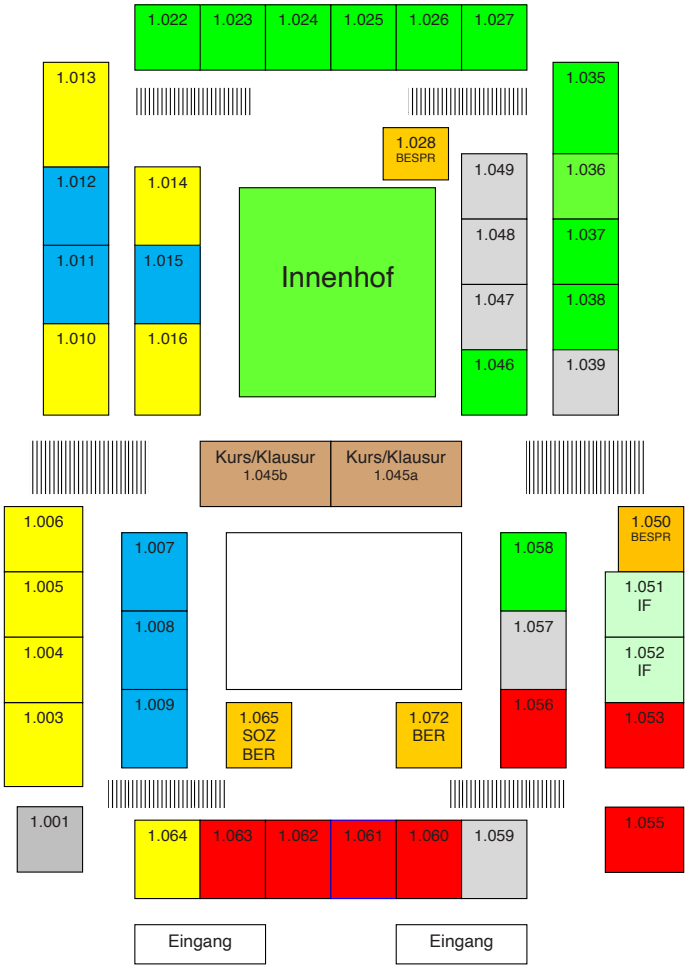
Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Gymnasium Norf
Erdgeschoss



Gymnasium Norf
Obergeschoss



Kontakt

Sekretariat: info@gymnasium-norf.de

Stefan Kremer, OStD: Schulleiter
E-Mail: Stefan.Kremer@Stadt.Neuss.de

Dr. Raoul Zühlke, StD: Stellvertretender Schulleiter
E-Mail: Raoul.Zuehlke@Stadt.Neuss.de

Ulrike Hübschen, StD‘: Koordination der Erprobungsstufe
E-Mail: Ulrike.Huebschen@Stadt.Neuss.de

Andrea Mädler, StD': Koordination der Mittelstufe
E-Mail: Andrea.Maedler@Stadt.Neuss.de

Andreas Röder, StD: Koordination der Oberstufe
E-Mail: Andreas.Roeder@Stadt.Neuss.de

Vera Pfeiffer, StD‘: Koordination des Stunden- und Vertretungsplans
E-Mail: Vera.Pfeiffer@Stadt.Neuss.de

Tine Goetz, StD‘: Koordination der Verwaltung
E-Mail: Tine.Goetz@Stadt.Neuss.de

Annabella Möller, StD‘: Koordination Schulentwicklung
E-Mail: Annabella.Moeller@Stadt.Neuss.de

Impressum

Schulbroschüre des Gymnasiums Norf

Eichenallee 8
41469 Neuss

Tel (02131) 90 40 34 94
Fax (02131) 90 40 71 9

E-Mail: info@gymnasium-norf.de
Internet: www.gymnasium-norf.de

Verantwortlich: Stefan Kremer, OStD, Schulleiter
Redaktion: Jonas Bell, Andrea Mädler, Stefan Kremer
Satz und Layout: Jonas Bell
Fotos: Theodor Barth, Fatma Yabalioglu, Jonas Bell und Fotolia.com

Auflage: 1000 Exemplare
Ausgabe: 2021

Gymnasium Norf

Städtisches Gymnasium Neuss
Eichenallee 8
41469 Neuss-Norf

Tel: 02131-90403494
Fax: 02131-9040719

E-Mail: info@gymnasium-norf.de
Web: www.gymnasium-norf.de

Ausgabe 2021

Der Deutsche Schulpreis
NOMINIERUNG 2016 · 2020

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
2012 · 2015 · 2018 · 2021

MINT FREUNDLICHE SCHULE
DIGITALE SCHULE

GÜTESIEGEL INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Landesauszeichnung
Bewegungsfreudige Schule NRW

Wir sind Fairtrade School
FAIRTRADE

MEDIENSCOUTS NRW SCHULE
2016/17